



DER ALTAUSSEER

SOMMERAUSGABE
FOLGE 2/2025
www.altaussee.at

Erscheinungsort und Verlagspostamt 8992 Altaussee. Zugestellt durch Post.at

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE





Liebe Altausseerinnen und Altausseer, werte Zweitwohnungs- besitzer!

LKH Bad Aussee

Kurz vor Redaktionsschluss haben wir vom Plan B bezüglich Gesundheitsversorgung im Bezirk Liezen Kenntnis erlangt. Die Tatsache, dass wir über die Medien Kenntnis erlangen mussten, spricht schon für sich. Aber was der Plan B bedeutet, ist noch viel dramatischer. Es entspricht einem Kahlschlag in unserer Region, einzig eine Akutgeriatrie und Remobilisierungsstation sollen bestehen bleiben. „Zusätzlich dürfen wir uns, wenn es nach Experten geht, über ein Gesundheitszentrum freuen.“ Dieser Plan B ist weder das, was unserer Bevölkerung von der FPÖ vor der Wahl versprochen wurde und es ist auch nicht das, was ich mir unter einer adäquaten Gesundheitsversorgung vorstelle. Die Aufforderung an unseren Gesundheitslandesrat aber vor allem an den Auftraggeber Landeshauptmann Kunasek diesen Plan B zu verwerfen, habe ich bereits medial aber auch persönlich an der Adresse des Gesundheitslandesrates deponiert. Jetzt gilt es die Kräfte zu bündeln und gemeinsam gegen diesen Plan B aufzutreten und das Beste für unsere Region, für unsere Bevölkerung und vor allem für unser LKH herauszuholen.

Gemeinderatswahl

Seit der Gemeinderatswahl sind nun bereits wieder mehr als 2 Monate vergangen. Die Wahl des Bürgermeisters, des Vizebürgermeisters sowie des Gemeindegassiers ist einstimmig erfolgt, worüber ich mich sehr freue. Ebenso konnten in der 1. Arbeitssitzung des neuen Gemeinderates alle Beschlüsse einstimmig gefasst werden. Jetzt stehen wir bereits wieder mitten im „Gemeindealltag“ und arbeiten die uns gestellten Aufgaben gemeinsam ab.

Gradieranlage

Mitte Mai ist unsere Gradieranlage wieder in Betrieb gegangen. Dies war nur durch den Einsatz einer großen Anzahl von freiwilligen Helfern möglich. Christian Fischer hat wiederum eine stattliche Anzahl von Männern für diese Arbeit gewinnen können. Danke an alle Helfer, die auch dieses Jahr unsere Gradieranlage wunderbar gesteckt haben. Danke aber auch an die Österreichischen Bundesforste, allen voran Revierleiter Thomas Kranabitl, für die Zurverfügungstellung des Tannenreisigs. Schlussendlich bedanke ich mich auch bei meinen Bauhofmitarbeitern, die die Bäume gefällt und das „Grass“ dann zur Verarbeitung in die Gradieranlage gebracht haben.

Veranstaltungssaal

Bei unserem Veranstaltungssaal geht es in die Zielgerade. Alle Gewerke arbeiten auf Hochtouren, um unser Schmuckstück fertig zu stellen. Leider sind wir durch verschiedene Einflüsse etwas in Verzug geraten und werden den angepeilten Eröffnungstermin nicht halten können. Trotzdem wird die Benützung in absehbarer Zeit möglich sein. Ich freue mich auf die ersten Veranstaltungen in unserem neuen Haus. Die Ausschreibung für unsere Gastronomie, das Kaffeehaus und das

Catering im Saal wurde in den Medien kundgemacht und ich hoffe auf viele Bewerbungen. Im Herbst werden wir mit der Neugestaltung unseres Kurparks beginnen, die bereits im Gemeinderat beschlossen wurde. Nach Abschluss all dieser Arbeiten werden unsere Bürgerinnen und Bürger sowie unsere Gäste eine Oase zum Ausruhen, Abschalten und Entspannen vorfinden.

Loser Panoramabahn

Die Loser-Panoramabahn hat im Winter schon sehr gute Dienste geleistet. Leider muss Mitte Juni ein Stopp eingelegt werden. Ein Wechsel des Tragseiles ist notwendig – dann soll die Geräuschentwicklung um eine Vielfaches verringert werden.

Narzissenfest

Altaussee durfte heuer wieder Gastgeber des Narzissenfestes sein, welches heuer zum 65. Mal abgehalten wurde. Bei Kaiserwetter kamen mehr als 10.000 Besucher aus Nah und Fern in unseren Ort und wohnen einem wunderbaren Fest bei. Herzlichen Dank an den Narzissenfestverein unter Obmann Rudi Grill, der das Fest in professioneller Manier durchgeführt hat. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle aber allen Kortsotelnnehmern, ohne euch gäbe es kein Narzissenfest. Herzliche Gratulation an Franz Loitzl und Thomas Feldhammer, die mit ihren „Kätzchen“ den 1. Platz erringen konnten. Gratulieren möchte ich auch unseren zwei jungen Steckmannschaften, die auch heuer wieder zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Die Rumpel sowie das Äffchen haben die Zuschauer begeistert und wurden wunderschön ausgeführt, danke für eure Teilnahme.

Verkehr und Mobilität

Das Thema „Verkehr“ und „Mo-

bilität“ ist eine Materie, die mich meine gesamte Amtszeit begleitet. Es freut mich, dass wir auch in diesem Bereich einen maßgeblichen Schritt weitergekommen sind. Alle 4 Ausseerlandgemeinden haben an einem Strang gezogen und so ist es möglich, dass wir gemeinsam mit dem Verkehrsverbund und dem Referat Verkehr der Abteilung 16 der Stmk Landesregierung eine Verbesserung der Wochenendtaktung auf der Linie 955 zwischen Altaussee und Bad Aussee, der Linie 956 zwischen Bad Aussee und Grundlsee sowie der Linie 950 zwischen Stainach und Bad Aussee erarbeiten konnten. Auch der bisher holpernd angelegene Salzkammergut-Shuttle wird jetzt besser angenommen und ich hoffe, dass sich diese positive Entwicklung auch fortsetzt. Unser Bauhof hat neben den Arbeiten, die zum Jahresablauf gehören, einige kosmetische Arbeiten an unseren stark genutzten Wegen geleistet. So wurde der Zugang zum See in der Seeklause saniert und verschönert. Ebenso konnten wir im Zuge der Renaturierungsmaßnahmen der Altausseer Traun unsere Klaus-Maria-Brandauer-Promenade sanieren und mit einem neuen Geländer versehen. Danke der Mannschaft unseres Bauhofs für die Pflege unserer Parkanlagen und Wege. Bedanken darf ich mich an dieser Stelle auch bei allen freiwilligen Helfern, die an unserer Wegeaktion teilgenommen haben. Danke auch an Kurt Freller und den Fremdenverkehrsverein für die alljährliche Organisation. Ich wünsche allen Altausseerinnen und Altausseern einen schönen, erholsamen Sommer. Unseren Gästen wünsche ich einen angenehmen und abwechslungsreichen Aufenthalt in Altaussee.

Euer Bürgermeister
Gerald Loitzl

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hat in der Sitzung am 21. Mai 2025 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschlussfassung über die Entsendung in die Fach- und Verwaltungsausschüsse

- a) Kommunale Infrastruktur
- b) Personalausschuss
- c) Sozial- und Gesundheitsausschuss
- d) Vereine / Sport / Jugend
- e) Kultur- / Tourismusausschuss
- f) Schulausschuss
- g) Umweltausschuss / Landwirtschaft
- h) Redaktionsausschuss

Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses

Bekanntgabe der Funktionsträger/Schriftführer (Fraktion) der im Gemeinderat vertretenen Parteien.

Beschlussfassung über die Entsendung von Vertretern der Gemeinde Altaussee in:

- a) Loser Bergbahnen GmbH & Co KG (Eigentümerversreter) und Loser Bergbahnen Verwaltung (Aufsichtsrat)
- b) Kurkommission Altaussee
- c) Wasserverband Ausseerland
- d) Kurmittel (Luftkurort)
- e) Abfallwirtschaftsverband
- f) Pflegeverband Liezen (vorm. Sozialhilfverband)
- g) Regionalverein Steirisches Salzkammergut
- h) Wasserverband Totes Gebirge;

Bestellung eines Ersatzmitgliedes in die Tourismuskommission;

Beschlussfassung der Verordnung zur Übertragung des Beschlussrechtes an den Gemeindevorstand gemäß § 43 (2) Gemeindeordnung und an den Bürgermeister gemäß § 43 (2a) Gemeindeordnung



IVO TADIC
BAU | ZIMMEREI

BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG
0699 11 71 68 11 | 8992 ALTAUSSEE

Bestellung der Grundverkehrsbehördlichen Ortsvertretung nach § 46 des Stmk. Grundverkehrsgesetzes

Neubestellung einer Kontaktperson für Gleichbehandlungsfragen

Freigabe der Verwendung der E-Mailadressen für Zuschriften aller Art seitens der Gemeinde sowie für die Verwendung auf der Homepage durch die Mitglieder des Gemeinderates;

Beschlussfassung über die Vergabe von Sessel, Tischen und Zubehör für den Veranstaltungssaal anhand der vorliegenden Ausschreibung;

Beschlussfassung hinsichtlich der Betreiber Ausschreibung für den Betrieb des Kaffeehauses und des Veranstaltungssaales;

Beschlussfassung (Grundsatzbeschluss) über die Neugestaltung des Kurparkes;

Beschlussfassung hinsichtlich der beantragten Löschung einer Dienstbarkeit Unterlassung der Durchfahrt über Gst 218/5 KG Altaussee.

Die Gemeinde Altaussee schreibt ehestmöglich bzw. zum bevorzugten Eintritt per 1. 8. 2025 eine Stelle im Ausmaß einer Vollzeitbeschäftigung, für die Tätigkeit als



Hauswart/in (m/w/d)

für den *Altausseer* **Veranstaltungssaal** öffentlich aus.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE:

- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU Staatsbürgerschaft
- Vollendung des 18. Lebensjahres
- Allgemeine Eignung für die Stelle (siehe Tätigkeits- und Stellenprofil)
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- abgeschlossene Berufsausbildung (LAP) bzw. Nachweis einer mindestens gleichwertigen Ausbildung
- Teamfähigkeit, Unbescholtenheit (Auszug Strafregister), Selbständigkeit, Flexibilität
- Besitz des Führerscheines B (F wünschenswert bzw. die Bereitschaft diesen binnen einem Jahr nachzuholen)
- Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten bzw. Rufbereitschaft
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Die schriftliche Bewerbung (mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Staatsbürgerschaftsnachweis und Strafregisterbescheinigung), richten Sie bitte bis spätestens 30. Juni an das
Gemeindeamt Altaussee:
gemeinde@altaussee.at 03622 / 71600

I M P R E S S U M

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Altaussee, 8992 Altaussee, Tel. 03622/71600. Redaktion: Anna Grafl, Tel.: 0681/10 43 17 49, E-Mail: gemeindezeitung@designerei.co.at **Gestaltung, Produktion und Anzeigenverwaltung:** DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, www.designerei.co.at. **Druck:** Ennstaler Druckerei Wallig KG, 8962 Gröbming. Grundlegende Richtung: DER ALTAUSSEER dient der Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Altaussee und erscheint mind. 4-mal jährlich. www.altaussee.at

Der neue Gemeinderat



In dieser Zusammensetzung startet der Gemeinderat in die neue Periode von 2025 bis 2030:



Loitzl Gerald
Bürgermeister (ÖVP)



Ronacher Barbara, Mag.
Vizebürgermeister (ÖVP)



Pucher Stefan
Gemeindekassier (SPÖ)



Dämon Martin, Dipl. Ing.
Gemeinderat (DLA)



Gaiswinkler Michael
Gemeinderat (DLA)



Gulewicz Alexander
Gemeinderat (ÖVP)



Hütter Christian
Gemeinderat (ÖVP)



Kadar Nina
Gemeinderat (ÖVP)



Kainzinger Astrid
Gemeinderat (SPÖ)



Köberl Alexander
Gemeinderat (SPÖ)



Loitzl Johann
Gemeinderat (ÖVP)



Pernkopf Harald, Mag.
Gemeinderat (SPÖ)



Pichler Franz
Gemeinderat (ÖVP)



Pürcher Maximilian, Mag.
Gemeinderat (ÖVP)



Winkler Philipp
Gemeinderat (ÖVP)

Konstituierende Sitzung

Am 17. April war es soweit - Bezirkshauptmann Mag. Nico Groger hat in der konstituierenden Sitzung die neugewählten Gemeinderät:innen angelobt. Bürgermeister Gerald Loitzl (ÖVP), Vizebürgermeisterin Barbara Ronacher (ÖVP) und Gemeindegassier Stefan Pucher (SPÖ) wurden in einer geheimen Wahl einstimmig gewählt.

Ein herzliches "Danke" den vielen anwesenden Vertretern/Obleuten unserer Institutionen und Vereine – ihr habt der Sitzung einen besonders feierlichen Rahmen verliehen!



Die am 17. April angelobten Gemeinderäte mit Bezirkshauptmann Mag. Nico Groger und Ehrengästen.
(Nicht am Foto: GR Alexander Köberl und GR Franz Pichler)

Ausschüsse 2025

<p>Kommunale Infrastruktur</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Loitzl Gerald 2 Winkler Philipp 3 Pichler Franz 4 Pucher Stefan 5 Dämon Martin <p>Ersatz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Hütter Christian 2 Gulewicz Alexander 3 Loitzl Johann 4 Pernkopf Harald 5 Gaiswinkler Michael 	<p>Personalausschuss</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Loitzl Gerald 2 Ronacher Barbara 3 Winkler Philipp 4 Pucher Stefan 5 Dämon Martin <p>Ersatz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Gulewicz Alexander 2 Kadar Nina 3 Hütter Christian 4 Köberl Alexander 5 Gaiswinkler Michael 	<p>Sozial - Gesundheits- ausschuss</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Winkler Philipp 2 Gulewicz Alexander 3 Hütter Christian 4 Pucher Stefan 5 Gaiswinkler Michael <p>Ersatz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Ronacher Barbara 2 Kadar Nina 3 Pürcher Maximilian 4 Kainzinger Astrid 5 Dämon Martin 	<p>Vereine / Sport / Jugend</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Pichler Franz 2 Kadar Nina 3 Loitzl Johann 4 Kainzinger Astrid 5 Gaiswinkler Michael <p>Ersatz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Winkler Philipp 2 Gulewicz Alexander 3 Hütter Christian 4 Pernkopf Harald 5 Dämon Martin
<p>Prüfungsausschuss</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Dämon Martin 2 Hütter Christian 3 Gulewicz Alexander 4 Köberl Alexander 5 Pernkopf Harald <p>Ersatz:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Gaiswinkler Michael 2 Pürcher Maximilian 3 Loitzl Johann 4 Kainzinger Astrid 	<p>Schriftführer Gemeinderat</p> <p>Ronacher Barbara Pernkopf Harald Gaiswinkler Michael</p> <p>Vertreter der Gemeinde Altaussee in:</p> <p>Losler Bergbahnen GmbH & CoKG: Bgm. Gerald Loitzl - Eigentümerversorger Losler Bergbahnen Verwaltung: Bgm. Gerald Loitzl - Aufsichtsrat</p>	<p>Pflegeverband Liezen: Vizebgm. Barbara Ronacher Bgm. Gerald Loitzl - Ersatz</p> <p>Kurkommission Altaussee: Bgm. Gerald Loitzl - Vorsitzender</p> <p>Regionalverein Steir. Salzkammergut: Bgm. Gerald Loitzl</p> <p>Vertreter der Kurbezirks- gemeinde: Vizebgm. Barbara Ronacher Gmdekassier Stefan Pucher</p> <p>Wasserverband Totes Gebirge:</p>	<p>Bgm. Gerald Loitzl Vizebgm. Barbara Ronacher</p> <p>Kurmittel Luftkurort: Amtsleiter Bernhard Haim</p> <p>Tourismuskommision: Bgm. Gerald Loitzl</p> <p>Wasserverband Ausseerland: Bgm. Gerald Loitzl</p> <p>Vizebgm. Barbara Ronacher Gmdekassier Stefan Pucher</p> <p>Abfallwirtschaftsverband Liezen: Bgm. Gerald Loitzl Vizebgm. Barbara Ronacher</p>

Das nächste Hochwasser kommt bestimmt

Schützen Sie Ihren Keller vor Überflutung durch Rückstau aus der Kanalisation

Rückstau im Kanalnetz kann verheerende Folgen haben. Hausbesitzer:innen müssen im Eigeninteresse ihre Keller vor Überflutung schützen!

Durch den Klimawandel nehmen Starkregenereignisse zu und führen vermehrt zur Überlastung der Kanalsysteme.

Rückstau entsteht, wenn entweder mehr Wasser in den Kanal eingeleitet wird als abfließen kann, oder ein Abflusshindernis im Kanal auftritt (z. B. Verstopfung). Das Abwasser sucht sich dann einen anderen Weg, ohne Rücksicherung ist das meistens der Keller.

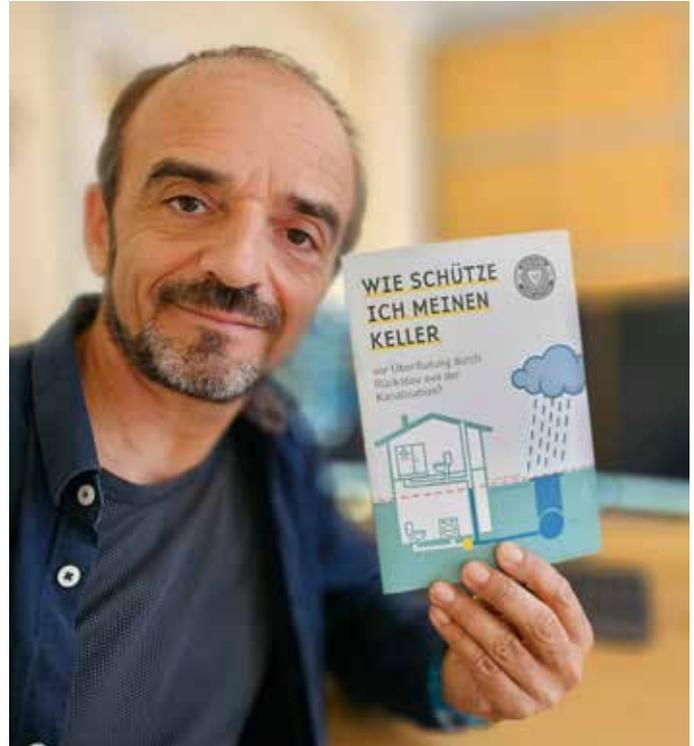
Sind Häuser nicht gegen Rückstau aus dem Kanal gesichert, kann Abwasser über WCs, Waschbecken, Badewannen, Geschirrspülmaschinen und vieles mehr in den Keller eindringen und große Schäden an Haustechnik, Einrichtung etc. verursachen.

Welche Maßnahmen können Sie ergreifen?

- **Abwasserhebeanlage (Pumpstation):** Für regelmäßig genutzte Anlagen wie WC, Dusche oder Waschmaschine ist eine (Pumpe) die beste Lösung. Sie hebt das Abwasser sicher über die Rückstauenebene hinaus.

- **Rückstauklappen:** Bei Einfamilienhäusern können für selten benutzte Ablaufstellen auch Rückstauklappen installiert werden. Bei WCs sind Rückstauklappen nur dann zulässig, wenn es ein zweites WC oberhalb der Rückstauenebene gibt, denn bei Rückstau ist die Rückstauklappe geschlossen und das daran angeschlossene WC nicht benutzbar.

Rücksicherungen müssen regelmäßig gewartet und richtig bedient werden, nur dann sind sie wirksam. Lassen Sie sich zur passenden Lösung unbedingt von Installateur:innen, Bau-



meister:innen oder Ziviltechniker:innen beraten. Nur so ist Ihr Haus im Ernstfall gut geschützt.

Ab sofort gibt es eine kostenlose Informationsbroschüre zu den Rücksicherungen,

die in allen Ausseerland Gemeinden aufliegen.

Nähere Infos auch unter: www.denkklobal.at oder beim Team des Wasserverbandes Ausseerland unter der Tel.: 0676/83 622 600



**ELEKTRO
HENTSCHEL**
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

Ihr Partner für



expert



🏠 8992 Altaussee 49
☎ 03622 / 71 673

✉ elektro@hentschel.at
💻 elektro.hentschel.at

Baustellenbericht Veranstaltungssaal

Die Arbeiten beim neuen Veranstaltungssaal der Gemeinde Altaussee befinden sich im Endspurt.

Anbei einige Facts zur technischen Gebäudeausstattung vom Veranstaltungszentrum. Bis dato wurden u.a. verbaut:

- 1.500 m² Lüftungskanäle
- 7.000 lfm Fußbodenheizungsrohre
- 15.000 lfm Stromkabel
- 3.500 lfm Netzkabel

Derzeit werden Bodenleger-, Maler- und Bautischlerarbeiten, sowie die Komplettierung der Elektro- und Heizung/Klima/Lüftung im Veranstaltungssaal und die Außenanlage um den VA-Saal durchgeführt.

Wie bereits erwähnt, wird die Kurparkneugestaltung im Herbst 2025 verwirklicht werden.



Aus dem Bauhof

Kleinflächensanierung Seeklausstraße und Alte Salzbergstraße

Mitte Mai d.J. wurden die schadhafte Stellen im Asphaltbelag der ca. 500m langen Seeklausstraße, beginnend vom Kreuzungsbereich mit der L 702 bis zum Parkplatz Seeklaus sowie ein ca. 50m langes Teilstück der Alten Salzbergstraße durch die bauausführende Firma Strabag AG – Baubüro Kainisch saniert.



„Was macht eigentlich der Bauhof, wenn es im Winter nicht schneit?“

Zurückkommend auf eine Anfrage im Rahmen der Fragestunde der Gemeinderatssitzung am 12. März, nachfolgend eine Darstellung der größeren Tätigkeiten des Bauhofs im Winter/Frühjahr 2025.

Gut, der letzte Winter war wirklich nicht sehr schneereich und damit fielen auch weniger Wochenendes und Nachtstunden bei der Schneeräumung an, als in einem durchschnittlichen Winter. Ganz anders sieht die Sache beim Streudienst aus. Wie nahezu alle Winter, wurden um die 150 Tonnen Salz sowie weitere 100 Tonnen an Streusplitt auf die Verkehrsflächen aufgebracht. Zusätzlich hat der Bauhof die Wintermonate bis ins Frühjahr hinaus dazu genutzt, dass zwei seit Jahren geplante Projekte durchgezogen werden konnten:

Baustelle vom Kendl-Trog bis Trattenbach Steg

Die Klaus Maria Brandauer Promenade wurde in diesem Bereich vollkommen saniert. Bedingt durch die Ausweitung des Flussbeckens im Zuge der Schwellenauflösungen in der Altausseer Traun musste hier die alte Hangtrasse weichen. Sie wurde nunmehr mit Flussbausteinen neu aufgebaut und mit einem ortstypischen soliden Holzgeländer versehen.

Die Kollegen der Baubezirksleitung (BBL) Liezen/Referat Wasserbau zeichnen für die Arbeiten zur Schwellenauflösung in der Traun verantwortlich, die Arbeiten an der Promenade wiederum fielen in die Zuständigkeit der Gemeinde (Bauhof).



Die Klaus Maria Brandauer Promenade konnte am 10. 4. 2025 wieder freigegeben werden.

Wir dürfen uns an dieser Stelle bei der BBL-Liezen für die gute Kooperation und die kollegiale Abwicklung der beiden Baustellen bedanken, welche jedenfalls ein positives Beispiel der Zusammenarbeit zwischen Land Steiermark und der Gemeinde Altaussee darstellen. Ebenso ein Dank an den Grundeigentümer, die Österreichischen Bundesforste.

Angemerkt wird, dass die Entsorgung der in diesem Bereich auf beiden Baustellen angefallenen und zu entsorgenden Neophyten vollständig von der Gemeinde übernommen worden ist.

Zugang zum See im Bereich der Seeklause

Diese Bereich wird vor allem im Sommer intensiv von Badegästen bzw. ganzjährig von Ruhesuchenden genutzt. Direkt beim See bestand ein alter Holzverbau (Krainerwand), welcher komplett verrottet war. Wer diesen ursprünglich errichtet hat, ist soweit nicht mehr bekannt.

Jedenfalls hat sich die Gemeinde um diesem Bereich angenommen und das „Platzerl“ inklusive dem Seezugang wieder, wie wir meinen ansehnlich, hergerichtet. Diese Arbeiten konnten Ende März abgeschlossen werden. Zwei Holzbänke sind zudem in Vorbereitung und werden zeitnahe aufgestellt. Die Arbeiten erfolgten durch bzw. in Koordination über den Bauhof. Finanziert werden sie hauptsächlich aus dem Kurfonds der Gemeinde Altaussee. Wie bei allen Baustellen bestand zudem eine enge Abstimmung mit dem Grundeigentümer (hier die ÖBF).



Berichtenswert ist in diesem Zusammenhang allerdings auch, dass diese Sanierungsarbeiten in der Seeklause bei der Umweltanwaltschaft angezeigt wurden, wobei gläublich ein Bild von der halbfertigen Baustelle nach Graz übermittelt wurde.

Neuer Zaun für den Kindergarten

Ebenso wurde über den Winter das Material für die Erneuerung des Zaunes für den Kindergarten hergerichtet. Im Frühjahr wurde der Zaun dann montiert. Gearbeitet wurde auch in der Osterwoche, damit nach den Ferien der Außenbereich wieder ordnungsgemäß eingezäunt ist. Die Arbeiten erfolgten vollständig durch den Gemeindebauhof. Hinzu kommen die jährlichen Instandsetzungsarbeiten in der Schule und im Kindergarten. Sämtliche für die Kinderbetreuung relevante Bereiche, wie Turnsaal, Bewegungsräume, Klassen und Gruppenräumen aber auch alle öffentlichen Spielplätze im Ort, werden von einer externen Sicherheitsfirma jährlich überprüft. Die dabei festgestellten Mängel werden überwiegend über den Gemeindebauhof behoben. Auch diese Arbeiten sind typische Tätigkeiten, die im Frühjahr anstehen. Die diesjährige Überprüfung fand bereits Anfang April statt.



Ebenso gefragt wurde, ob die Gemeinde auch diesen Sommer wieder so viele Saisonkräfte braucht:

Die Antwort lautet JA, da mit dem Stammpersonal die Pflege und Instandhaltung des umfangreichen Freizeit- und Erholungsangebotes, angefangen von den Wanderwegen, Steganlagen, der Seepromenade, den Parkanlagen (Munkpark, Seeklausanger, Kurpark, Naturpark Kaltenbrunn), Spielplätzen, der Gradieranlage ... nicht bewerkstelligt werden kann.

Unsere Saisonarbeiter sind eine wertvolle Unterstützung für die Stamm-Mannschaft im Bauhof und wir sind stolz auf die Leistungen, welche der Bauhof tagtäglich für den Ort erbringt.



Hubert Daxner, schon seit Jahren in der Sommersaison für die Gemeinde tätig.



Die Gemeinde Altaussee sucht
**Catering- und
Kaffeehausbetreiber**
für den

Altausseer
VeranstaltungsSaal



INFORMATION:

Der Altausseer VeranstaltungsSaal ist ein Haus für Jedermann:frau, Vereine, Kulturschaffende, Veranstalter und die Bürger:innen des Ausseerlandes! Die Kapazitäten belaufen sich auf ca. 300 Personen bei Kinobestuhlung, 150 Personen bei Bankettbestuhlung sowie zusätzlich 30 Personen im Kaffeehaus.

KONZEPT:

Das Betriebskonzept für das Veranstaltungszentrum sieht eine ganzjährige Bespielung der Location (Konzerte, Lesungen, Theater, Siegerehrungen, Weihnachtsfeiern, Hochzeiten, Seminare uvm.) vor.

Die Zielsetzung ist, neben der gastronomischen Versorgung der im Betriebskonzept verankerten

Events, auch der Betrieb des lokalen Kaffeehauses. Die **Optimallösung** ist die **Betreibung beider Bereiche** (Kaffeehaus und Catering) im Veranstaltungszentrum **über ein Unternehmen** abzuwickeln.

Bewerbungen bitte ehestmöglich, jedoch spätestens bis zum 30. Juni in schriftlicher Form an die Gemeinde Altaussee: gemeinde@altaussee.at

Genauere Details zum Betriebskonzept können gerne auf Anfrage übermittelt werden: gemeinde@altaussee.at / 03622 / 71600

Dank und Anerkennung für 25 Jahre im Dienst der Gemeinde

Liebe Maria,

nach 25 Jahren im Dienst der Gemeinde dürfen wir dir heute ein paar dankende Worte widmen.

Maria Haim erlernte den Beruf der Einzelhandelskauffrau in ihrem Heimatort Windischgarsten. Der Liebe wegen zog sie schließlich nach Altaussee, wo sie zunächst als Verkäuferin in der Trafik Viertbauer tätig war.

Im Mai 2000 trat sie in den Dienst der Gemeinde Altaussee ein. In ihrer Tätigkeit als Reinigungsfachkraft war sie in sämtlichen Gemeindegebäuden im Einsatz und trug mit viel Fleiß und Verlässlichkeit zum gepflegten

Erscheinungsbild unserer Einrichtungen bei.

Seit dem Jahr 2008 ist Maria im Kindergarten Altaussee tätig, wo sie mit ihrem freundlichen Wesen, ihrer Hilfsbereitschaft und ihrer ruhigen Art sowohl von den Kindern als auch den Kolleginnen und Kollegen sehr geschätzt wurde.

Liebe Maria, wir danken dir herzlich für deinen jahrzehntelangen Einsatz und deine stets verlässliche Arbeit. Du warst ein wertvoller Teil unserer Gemeinde – auf dich war immer Verlass.

Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir alles erdenklich Gute, vor



allem Gesundheit, Freude und viele schöne, unbeschwerte Momente.

Genieße diesen neuen Lebensabschnitt – du hast ihn dir mehr als verdient!

DANKE

Liebe Maria,

die Redaktion des ALTAUSSEERS bedankt sich herzlich für deine jahrelange, ehrenamtliche Tätigkeit als „Korrekturleserin“ der Gemeindezeitung. Zudem freut es uns, dass du auch künftig diese Aufgabe weiter ausführen willst.

Altaussee

Wo blickt der Loser auf mich nieder?
Wo rasten beim Gradieren meine Glieder?
Wo sieht man noch viele im Steirergewand?
Wo leuchtet am Abend die Trisselwand?
Und wo glänzt der Dachstein, weiß vom Schnee?
Im Salzkammergut in Altaussee.

Wo geh' ich gern zum Seewiesenhaus -
zuerst Schatten, dann Sonne, ich such' es mir aus;
beim Kahlseneck baden, oder deftige Jause,
oder vis a vis im Wald eine Pause?

Wo genieß' ich die Gleiter, die mich leise umkreisen?
Wo freuts mich gemütlich und ländlich zu speisen -
den Saiblingsteller zur Gänze zu leeren,
oder den Schmarrn mit den schwarzen Beeren?

Dorthin ziehts mich zum See mit dem sandigen Strand
nach Altaussee im Steirerland,
wo jeder Atemzug Gutes mir tut
in Altaussee im Salzkammergut.

Erhard Schönecker (Wien)

Markt im Kurpark 2025

Am **Narzissenfest-Wochenende** ist der Markt im Kurpark in die neue Saison **gestartet**.

Jeden Samstag von 8 – 12 Uhr gibt es neben Kunsthandwerk und regionalen Köstlichkeiten auch wieder den Obst- und Gemüsestand, der heuer von Franziska und Christoph Marl betreut wird.

Die Standler freuen sich auf erfolgreiche Marktstage mit zahlreichen Besucher:innen!

Gradieranlage in Betrieb

Nachfolgende Herren waren wieder einmal fleißig und ehrenamtlich in der Gradieranlage an der Arbeit. Ihnen ist es zu verdanken, dass Anfang Mai die Gradieranlage in Betrieb genommen werden konnte.

In nicht einmal zwei Arbeitstagen konnte die Gradieranlage betriebsfertig gemacht werden. Am 5. Mai wurde das Tannenreisig bei sehr nasskaltem Wetter, beim Sandlingberg (Nähe zum Moosberg) aus dem Wald geholt. Gesteckt wurde die gesamte runde Anlage am 6. Mai 2025.



Gradieranlage „Steckmannschaft 2025“, von links nach rechts: Rupert König, Rainer Seethaler (leider etwas verdeckt), Robert Leu, Alois Köberl, Helmut Bauer, Clemens Orth, Lukki Fischer, Josef Moser, Sepp Wimmer, Helmut Krexhammer, Berti Haidvogel, Helmut Margotti, Karl Wilfinger, Christian Fischer, Gerhard Reichenvater (nicht am Bild) und Bürgermeister Gerald Loitzl

Ein kurzes Gedenken wurde für den unlängst verstorbenen Thomas Siment-schitsch abgehalten. Dieser war über Jahrzehnte hinweg ein treues Mitglied der Steckmannschaft. Lieber Tom, auch im Namen der Gemeinde Altaussee und der Kurkommission – ein letztes DANKE für deine ehrenamtliche Tätigkeit in der Gradieranlage!



Tannenreisig vom Sandling-berg, aus dem Wald der Österr. Bundesforste

Die Gradieranlage samt dem Generationenaktiv-park und der Kneippanlage, ist eines der bemerkenswer-testen Gratisangebote in der Region. Die finanziellen Er-fordernisse dieser Anlage werden über den Kurfonds aufgebracht.

Die laufenden Instandhal-tungs- und Wartungsarbei-ten erfolgen über den Bauhof. Aber auch Privatpersonen

helfen immer wieder mit - nicht selbstverständlich, aber typisch für Altaussee, worauf wir alle stolz sein dürfen!

Das Tannenreisig wurde, wie jedes Jahr, von den Österr. Bundesforsten zur Ver-fügung gestellt und vom Ge-meindebauhof aus dem Wald geholt. Gedankt sei



Katharina Schmid (vom Hotel MAYRLIFE) und Monika Gaiswinkler (Nachbarin zur Gradieranlage) bringen Nachschub für die Mannschaft

auch dem Hotel MAYRLIFE, Fr. Monika Gaiswinkler so-wie der Gemeinde für die „Bierspenden“.

Auch die Bäckerei Maislinger unterstützt dankenswer-terweise regelmäßig die Ar-



beiten in der Gradieranlage. Heuer mit einem Mittagessen sowie einer Jause für die Mannschaft. Zum abschließenden „Einkehrer“, nach Fertigstellung der Arbeiten, wurde von der Kurkommis-sion eingeladen.

Wegeaktion 2025

Unter dem Motto: Altaussee hilft zusammen

Am 10.Mai 2025 war wieder Treffpunkt für die Helfer der heurigen Wegeaktion, die in ehrenamtlichem Einsatz für unser schönes Altaussee tätig waren, damit Einheimische und Gäste auf gepflegten Wegen unsere schöne Heimat genießen können.



Im Bereich des Gehweges vom „Kögei“ bis zum Bauhof hat Daniel Freller mit dem Bagger den Weg verbreitert, Peter Ladstätter, Fischer Luk und Walter Freller haben den Wegschotter aufgebracht.

Einige Mannschaften haben schon Tage zuvor an Wegeabschnitten gearbeitet. So Stefan Temel mit seiner Mannschaft: Roland, Philipp und Bernhard Freller, Alois Köberl, Rainer Seethaler, Klemens Orth, Armin und Günter Khälß, Sepp Grill



Anton Moritz, Viktoria Stasta und Andreas Maier haben einen Teil des Wiesenweges, welcher stark ausgeschwemmt war, neu eingeschottert.



Wolfgang Gasperl, Alexander Kalß und Max Simentschitsch waren im Bereich Arnethweg im Einsatz.



Gerhard Wimmer und Max Simentschitsch haben den Weg von der Schießstätte entlang des Trattenbaches bis Schneidergraben ausgebessert.

**R Christian Stöckl
raumausstatter**

8992 Altaussee Nr. 45 | Tel. 03622 71 192
mail: office@raumausstattung-stoeckl.at

**Schöner Wohnen per Mausclick!
www.stoeckl-onlineshop.at**

Die Mannschaft „Pflindsberg“ mit Franz Pressl, Friedl Egglmaier, Helmut Köberl, Hans Demmel, Gabi und Josef Bauer, Christoph Hillbrand ist mehrmals im Jahr im Einsatz, um alle Wege zur Ruine Pflindsberg in Schuß zu halten, dazu gehört das Ausmähen der Wegränder und die Instandhaltung der Rastbänke.

Gerhard Reichenvater betreut den „Gaisknechtsteinweg“ und den Rastplatz mit seinen Bänken bei der Seeklausbrücke das ganze Jahr.

Hans Machherndl, Alexander Kalß und Daniel Freller waren mit ihren Traktoren zur Material- und Geräteanlieferung im Einsatz.

Der Bauhof Altaussee mit seinem Bauhofleiter Florian Wimmer hat zu den verschiedenen Baustellen schon vorab Schotter angeliefert und war auch am Tag der Wegeaktion unterstützend im Einsatz.

Allen fleißigen Helfern ein aufrichtiges Dankeschön für ihren großartigen Einsatz, bei dem wieder sehr viele Wege instandgesetzt wurden.

Ein großes Dankeschön an den Tauschmarkt Altaussee, der Firma Tadic, Fam. Temel Campingplatz und Frau Silvia Schedl für ihre Spenden, mit denen die Helfer mit Getränken und Essen versorgt wurden.

Danke auch allen Spendern für ihren finanziellen Beitrag – mit diesen Mitteln werden Wegschotter, Baggerleihgebühren bezahlt.

Wer noch eine Spende tätigen möchte,
dies würde uns sehr freuen:

Fremdenverkehrsverein Altaussee
Volksbank Salzburg IBAN: AT10 4501 0350 4602 0001
Verwendungszweck Wegeaktion

Im Namen der Gemeinde und des Fremdenverkehrsvereines Altaussee möchte ich mich nochmals bei allen herzlich bedanken, die zur erfolgreichen Wegeaktion beigetragen haben.

Kurt Freller
Koordinator Wegeaktion

Unsichtbar, aber wichtig: Schmutzwasserkanäle im Fokus

Sanierungen von schadhaften Kanälen und Schächten im gesamten Gemeindegebiet

In den letzten Wochen und Monaten hat die Gemeinde schadhafte Schmutzwasserkanäle saniert, um die Funktionsfähigkeit des Abwassersystems weiterhin zu sichern und Schäden an der Umwelt zu vermeiden.

Nach Abschluss der Überprüfungen, bei denen die Leitungen per Kamera untersucht wurden, zeigte sich: Viele Rohre weisen Risse, Undichtheiten oder Wurzeleinwüchse auf. „Diese Schäden führen nicht nur zu Verstopfungen oder Rückstau, sondern auch zu einer Belastung des Grundwassers, wenn man nichts dagegen unternimmt.“

Seit einigen Wochen laufen im gesamten Gemeindegebiet Arbeiten an defekten Schmutzwasserkanälen bei denen die Gefahr eines Was-

seraustrittes bestand. Größtenteils erfolgten die Bauarbeiten in grabenloser Form. Dabei kommt meistens das sogenannte Inliner-Verfahren zum Einsatz: Ein harzgetränkter Schlauch wird in das bestehende Rohr eingezogen und härtet dort aus. So entsteht ohne Aufgrabung ein neues Rohr im alten. Die Maßnahme verursacht nur geringe Einschränkungen, insbesondere für die Anrainerinnen und Anrainer.

In besonders stark beschädigten Abschnitten sind jedoch offene Bauarbeiten notwendig. Hierbei wird der alte Kanal entfernt und durch einen neuen ersetzt. In einem weiteren, künftigen Schritt werden dann jene Schäden saniert, bei denen die Zunahme des Schadensbildes zu erwarten ist.



Wasserzählerablesung - Neuerung

Im Mai wurden wieder die Aufforderungen zur Ablesung der Wasseruhren versendet.

Wir bitten alle Liegenschaftseigentümer, den Wasserzähler abzulesen und den Zählerstand mit dem Ablesedatum bekannt zu geben.

Bitte teilen Sie uns den Zählerstand spätestens bis zum **30. 6. 2025** mit. Spätere Rückmeldungen können wir bei der Erstellung der Abrechnungen leider nicht mehr berücksichtigen. In diesem Fall erhalten Sie Ihre Abrechnung mit einem geschätzten Wasserverbrauch, der auf Grundlage der Vorjahreswerte ermittelt wird.

Zur Zählerstandserfassung kann man jetzt ganz einfach den abgedruckten QR-Code scannen und gelangt so auf unsere Online-Zählerstandserfassung.

Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit, den Zählerstand bekannt zu geben. Per Telefon: 03622/71600 oder per Mail: zaehler@altaussee.at

Herzlichen Dank
für Ihre Mithilfe!

Die Online-Zählerstandserfassung ist ein weiterer Schritt zur Vereinfachung der Verwaltungsabläufe rund um die Wasserabrechnung, sowohl für die Bürger als auch für die Gemeindeverwaltung. Für die Wasserabrechnung sind immerhin 1048 Zähler (mit einem jährlichen Wasserverbrauch von ungefähr 155.000 m³) zu bearbeiten.



Es darf noch darauf hingewiesen werden, dass Sie im Zuge einer vereinfachten digitalen Verwaltung die Möglichkeit haben, Ihre Quartalsvorschreibungen per Mail zu erhalten. Sie können uns auch einen Abbuchungsauftrag erteilen, um Gemeindeabgaben mittels Bankeinzug zu bezahlen.

Die Mitarbeiter der Gemeindekasse beraten Sie gerne.



Unsere Bauprofis im Ausseer Land

Ing. Markus Kastenhuber
Tel. +43 664 6250601

BM Ing. Roman Rainer
Tel. +43 660 7612032

Zeppetzauer Bau- und Zimmerei
Puchen 214 | +43 3622 71322 | altaussee@zebau.at

Ihr Spezialist für Planungen Neu- und Umbauten sowie Renovierungen und Sanierungen; jederzeit auch für Klein- und Kleinstaufträge zu haben.

www.zebau.at

LEITBETRIEBE AUSTRIA

zebau

Planung | Bauunternehmen | Zimmerei

Wir haben immer eine Idee!

Betriebsausflug der Gemeinde nach Triest

Der diesjährige Betriebsausflug der Gemeinde Altaussee führte uns nach Triest, in Italien. Bei regnerischem Wetter und kühlen Temperaturen, welche die Vorfreude auf eine schöne Reise und ein paar angenehme Tage jedoch nicht trüben konnten, fuhren wir am ersten Tag zeitig in der Früh los.

Unsere erste Station war Laibach, Hauptstadt von Slowenien, wo wir ein köstliches Mittagessen genossen, und anschließend eine sehr interessante Stadtführung geboten bekamen.

Am Abend des ersten Tages erreichten wir Triest, wo wir, nachdem wir unser mitten im Zentrum gelege-



Aktive und pensionierte Gemeindemitarbeiter mit ihren Ehefrauen u. -männern vor dem Rathaus der Stadt Laibach.

nes Hotel bezogen hatten, noch einen ersten Streifzug durch die altherwürdige Stadt unternahmen. Am

zweiten Tag fand vormittags ein Stadtrundgang durch Triest statt. Wir wurden dabei von unserem örtlichen Reiseleiter zu den interessantesten Plätzen der Stadt geführt und erhielten von ihm sehr viele Informationen zur Geschichte der Stadt. Zu Mittag besuchten wir eine Osmiza im Triestiner Karst. Wir verkosteten dort die hauseigenen Weine und bekamen ein sehr üppiges Mittagessen serviert. Gestärkt und mit vollen Bäuchen besichtigten wir am Nachmittag Schloss Miramare, schlenderten durch den wunderschönen Park und genossen die Aussicht aufs Meer.

Am dritten Tag fuhren wir am Vormittag mit dem Schiff von Triest ins nahegelegene Hafenstädtchen Muggia, der einzigen italienischen Ortschaft auf Istrien und der Letzten vor der slowenischen Grenze. Nachdem wir den Ort mit

seinen engen Gässchen erkundet hatten, fuhren wir weiter nach Piran in Slowenien, ein ebenso wunderschönes und beschauliches Hafenstädtchen an der Adria.

Am vierten und letzten Tag mussten wir wohl oder übel die Heimreise antreten. Am Weg nach Hause machten wir jedoch noch einen Zwischenstopp in Palmanova, einer sehr interessanten sternförmigen, ehemaligen Festungsstadt. Nachdem wir dort den letzten köstlichen Cappuccino, Espresso, ein Eis oder einen Aperol in Italien genießen konnten, machten wir uns auf den Weg Richtung Berge und Richtung Heimat.

Wir durften auch diesmal wieder ein paar schöne, lustige, gemütliche und spannende Tage und Abende erleben und möchten uns dafür ganz herzlich bei der Gemeinde Altaussee bedanken.

Bei Kontoeröffnung:
20 Euro oder Walker-Rucksack*
 +
2 Euro pro Einser Zeugnisgeld*

spark7 – das modernste Jugendkonto Österreichs

* Aktion gültig von 02.06. bis 30.09.2025 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Der 20-Euro-Bonus und das 2-Euro-Zeugnisgeld werden direkt aufs Konto gebucht. Walker-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2025.

spark7.com/stmk

Die Geiger Alm

Die zahlreichen Auszeichnungen (ein Michelin-Stern, Gault&Millau 17 Punkte 4 Hauben, falstaff 4 Gabeln, A la Carte Magazin Platz 54 in Österreich, Rolling Pin Platz 57 von den 100 besten Köche Österreichs u. v. m.) für Eva's und Dominik's Geiger Alm haben wir zum Anlass genommen, um die Geiger Alm mit ihren Gastgebern näher vorzustellen.

Die Geschichte der Geiger Alm

Geiger Pauli und Markus Wasmeier waren es einfach leid, im Skiurlaub immer wieder mühselig, mit nasen, klobigen Skischuhe über noch nässere geflieste Stufen, die Toilette aufzusuchen. Somit musste eine Skihütte her in der die Toilette und der Gastraum auf einer Ebene waren. Markus Wasmeier fand die Alm in Bayern und rettete sie vor dem Abriss. Danach wurde die Alm nach Altaussee verlegt und von Pauli aufgebaut, renoviert, umgebaut, gehegt und gepflegt und ab 1995 als Skihütte betrieben.

Die Geschichte von Dominik

Aufgewachsen im idyllischen Ausseerland, begann Dominik seine Karriere nicht in der Küche, sondern als leidenschaftlicher Torhüter im Fußball. Doch das Schicksal hatte anderes mit ihm vor, und so fand er sich bald in der Welt der kulinarischen Künste wieder.

Seine Kochkarriere nahm ihren Anfang in einem Praktikum im renommierten Grand Hyatt in Singapur. Dieses erste internationale Abenteuer weckte seine Liebe zu den vielfältigen Aromen der Welt und öffnete ihm die Türen zu weiteren kulinarischen Herausforderungen. Es folgte ein weiterer Schritt in seine berufliche Entwicklung in der Post in Lech, bevor er schließlich in München in den Südtiro-

ler Stuben unter der Anleitung von Alfons Schubeck begann. Doch Dominik war nicht derjenige, der sich mit dem ersten Schritt zufrieden gab – nach einer Weile kehrte er erneut nach Singapur zurück, um seine Fähigkeiten weiter zu verfeinern und internationale Erfahrungen zu sammeln.

Seinen großen Mentor, Alfred Friedrich, lernte Dominik schließlich in Frankfurt kennen, wo er im Tiger Palast begann. Die Zusammenarbeit mit Alfred Friedrich und die Jahre des intensiven Lernens sollten den Grundstein für den nächsten Schritt in Dominiks Karriere legen: den Wechsel ins Lafleur im Palmengarten, wo er in einer kreativen und anspruchsvollen Umgebung weiter wachsen konnte.

Dominik findet seine Eva

Doch das wahre Glück fanden Eva und Dominik nicht nur in der Gastronomie, sondern auch in der Liebe: Als er seine jetzige Frau Eva traf, führte das Schicksal sie beide nach Stuttgart in Evas Heimat. Dort begann er als Sous Chef bei Nico Burkhardt, bevor er seine erste Position als Küchenchef im



Eva und Dominik Utassy

österreichischen Kerns Pastetchen übernahm. Vier Jahre später zog es Dominik samt Eva und den gemeinsamen Kindern Amelie und Leon zurück in die Heimat nach Altaussee – ein Schritt, der den Beginn einer neuen Ära in seinem Leben markierte.

Ein Traum geht in Erfüllung

2018 schließlich erfüllte sich Dominiks Traum: Zusammen mit Eva übernahmen er die Geiger Alm in Altaussee, wo sie gemeinsam ein erfolgreiches und florierendes Unternehmen führen.

Mit Leidenschaft und hand-

werklicher Präzision bringt Dominik die Aromen des Ausseerlandes auf den Teller und verleiht ihnen gleichzeitig eine französische Raffinesse, die für überraschende Geschmackserlebnisse sorgt.

Eva hat sich durch ihre außergewöhnlichen Fähigkeiten und ihre Hingabe an die Gastronomie einen Namen gemacht. Sie ist nicht nur eine erfahrene Restaurantleiterin, sondern auch eine leidenschaftliche Sommelière. Ihr umfassendes Wissen über Weine und ihre Fähigkeit, diese gekonnt mit den Kreationen ihres Mannes zu kombinieren, tragen maßgeblich zum einzigarti-

Bernhard Brandauer e.U.
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee
Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 - 32 | Mobil: 0664 - 12 52 146
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

gen Erlebnis bei, das die Gäste der Geiger Alm genießen dürfen. Im Jahr 2024 wurde Eva Utassy mit dem Gault Millau Service Award ausgezeichnet, eine hochkarätige Ehrung, die ihre exzellente Arbeit und ihr Engagement im Servicebereich würdigt. Diese Auszeichnung unterstreicht nicht nur ihre Fachkompetenz, sondern auch ihre außergewöhnliche Gastfreundschaft und ihre Fähigkeit,

jedem Gast das Gefühl zu geben, etwas ganz Besonderes zu sein.

Ihre gemeinsame Liebe zum Handwerk und ihre Verbundenheit zu ihrer Heimat machen Eva und Dominik mit ihrer Geiger Alm zu einem einzigartigen Ort, an dem Kulinarik und Gastfreundschaft auf besondere Weise miteinander verschmelzen – und das inmitten der beeindruckenden Berglandschaft des Altausseer Tals.



Amelie (wird im Juli 11) und Leon (7) beim Pralinen kreieren mit Papa Dominik.

GARTENGERÄTE VON HONDA
AKTIONEN ANGEBOTE
 FÜR DAS SCHÖNSTE GRÜN.
 AUF ALLE MODELLE

Technisches Kaufhaus & Schlosserei - Schneide
Gewessler
 A-8983 Bad Mitterndorf, Thörl 12 | Tel.: +43 (0)3623 2481
 www.ski-doo.at | gewessler@ski-doo.at
HONDA ski-doo

„Zeitpolster Ausseerland“ sucht DICH



Das Zeitpolster Team Ausseerland sucht Verstärkung im Raum Altaussee, um den steigenden Betreuungsbedarf abzudecken.

Wenn du fit bist, Zeit übrighast, dich sozial engagieren willst und gleichzeitig für dein Alter vorsorgen möchtest, dann bist du bei uns richtig!

Werde Teil unseres Teams, in welchem du deine eigenen Stärken einbringen kannst und dabei Gutes tust. Zu deinen Aufgaben zählen: Fahrdienste und Begleitung zu Ärzten; Einkaufsdienste, leichte Hausarbeiten (keine Reinigung); Kinderbetreuung z.B. Abholung vom Kindergarten; Freiräume schaffen für pflegende Angehörige – um nur einige Beispiele zu nennen. Wer unsere Hilfe in Anspruch nimmt, bezahlt dafür 11,- Euro für jede geleistete Stunde.

Als Helfer bekommst du deine geleisteten Stunden auf dein Zeitkonto gutgeschrieben und sammelst Zeit für Hilfeleistungen, auf welche du in späterer Folge bei Bedarf jederzeit zugreifen kannst.

Für Fragen stehen die Damen vom Organisationsteam unter der Nummer 0664 88720760 gerne zur Verfügung. Gerne informieren wir dich bei unserem monatlichen Infostammtisch im Cafe Strennberger in Bad Aussee jeden 1. Dienstag im Monat von 16 – 18 Uhr – komme einfach vorbei.

Wir freuen uns auf DICH!

Vermessungsbüro Grick



zt:

Dipl.-Ing. Reinhard Grick

Staatlich befugter und beedeter Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen - Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

8983 Bad Mitterndorf 406
 Telefon: 0 36 23 / 37 86 • Fax 0 36 23 / 37 86 4
 Mobil 0664/11 67 805 • E-Mail: info@vermessung-grick.at

www.vermessung-grick.at

Natur-Mentor & Archäologie Guide

im Ausseerland 2025



Ing. Matthias Pointinger
Telefon: 0660/883 50 56

Noch im Jahr 2024 als NATUR-Mentor, auf eine Initiative des Tourismusverbandes, im Ausseerland unterwegs erweitert sich die Tätigkeit von Herrn Ing. Matthias Pointinger im Jahr 2025 um das Thema Archäologie.

Seine Schwerpunkte als Natur-Mentor liegen wie im Vorjahr in der Besucherlenkung, Information über naturverträgliches Verhalten von Naturnutzenden, in der Vorbildwirkung und in der Bewusstseinsbildung.

Als Kustos der archäologischen Abteilung im Kammerhofmuseum Bad Aussee und als Obmann des Heimatforschungsvereins Salzkammergut (www.hefosa.at) bringt er die besten Voraussetzungen für diesen sehr spannenden Abschnitt unserer Heimatgeschichte mit.

Ab sofort gibt es die Möglichkeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten, für spezielle archäologische Führungen im Kammerhofmuseum in Bad Aussee.

Ein weiteres Angebot ermöglicht erstmals die Führung zu besonderen archäologischen Fundstellen im Gelände. Dazu gehören etwa die römische Bergbausiedlung Michlhallberg mit der Unsinnigen Kira und dem Spielstein oder die bis in die Urnenfelderzeit nachgewiesene Siedlung im Bereich des Bahnhofes in Kainisch.

Die Angebote sind im Detail auf der Homepage des Tourismusverbandes Ausseerland abrufbar. Die Reservierung erfolgt ausschließlich telefonisch direkt über unseren Natur-Mentor und Archäologie Guide „Matthias“ unter der Handynummer: 0660/883 50 56.

Sämtliche Entgelte für Eintritte und Führungen kommen ausschließlich dem gemeinnützigen Heimatforschungsverein Salzkammergut (HEFOSA) als freiwillige finanzielle Spende zugute.

PUSH DEINE Karriere

DEIN WEG ZUR BERUFSMATURA

Infoabend, 2. September
 Genauere Informationen gibt es am 2. September 2025, um 18:30 Uhr in der **Mittelschule Irnding** (Informatiksaal), Lindenallee 38, 8952 Irnding!

Anmelden zum Kurs
 Im Schuljahr 2025/2026 beginnen die Kurse für **Mathematik und Deutsch** mit optimaler Vorbereitung auf die Berufsreifeprüfung.

Karrierleiter hoch
 Mit der **Berufsmatura in der Tasche** hast du die Studienberechtigung, eine höhere Qualifikation sowie bessere Job-Aussichten und Aufstiegschancen.

Soziale Stimmung in den Kursen
 Ausgezeichnete Lehrer
 Abstrahieren lassen
 Ausgezeichnete Schüler
 Ausgezeichnete Lehrer

Bildungsverein ENNSTAL

[bildungsberein@outlook.com](mailto:bildungsverein@outlook.com)
www.bildungsverein-ennstal.at

VOLKSBANK
BAD AUSSEE

Wir beflügeln die Wirtschaft.

FLÜGEL FÜRS AUSSEERLAND

VOLKSBANK SALZBURG

www.volksbanksalzburg.at

Bild: © T. B. Ausseerland - Salzkammergut vom Lamm

80 hochkarätige Lebensjahre

Wenn sich die Redaktion des ALTAUSSEER auf den Weg macht, um über verdiente Jubilare zu berichten, ist das meistens eine unkomplizierte Sache. Nicht so bei diesem umtriebigen Herrn. Da mussten wir uns bis an die Gemeindegrenze zu Bad Aussee und sogar ein Stück darüber hinaus wagen, um ihn zwischen prächtigen Pflanzen knieend und – wie immer – bestens gelaunt zu entdecken.

Die Rede ist natürlich von **Günter Köberl**, bekannt unter anderem als Chorleiter, Galerist, Werbefachmann, Redakteur, Organist, Orgelbauexperte und vieles mehr. Seit nunmehr 80 Jahren bereichert der vielseitig begabte Ausseer die Region mit seinem Engagement. Geboren wurde Günter Köberl am 21. Jänner 1945 in den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs. Seine umfassende musikalische Ausbildung genoss er im Bischöflichen Seminar in Graz. Dort wurde auch die für ihn so prägende Verbindung von Glaube und Musik hergestellt, die ihn bis heute intensiv begleitet.

Speziell die Liebe zur Orgelmusik ließ ihn in der Folge nie mehr los. So absolvierte er nicht nur die Ausbildung zum Organisten, sondern interessierte sich auch für den Bau der prunkvollen Instrumente. Auf diesem klangvollen Hobby basierend, war es für den damaligen Pfarrer Gerhard Machata ein leichtes, Günter Köberl zu Beginn der 1980er-Jahre für die Stelle als Organist zu gewinnen.

Es wäre aber nicht Günter Köberl, wenn es rein beim Bespielen von Register und Pfeifenwerk geblieben wäre. Das historische Instrument musste einer aufwendigen Restaurierung unterzogen werden, die der Organist selbst federführend leitete. Nach zwei Jahren konnte sie dann zum 550-jährigen Jubiläum der Altausseer Kirche feierlich bespielt werden.

Nach der Orgel widmete er sich im Gotteshaus später auch der Glocke. Als Vorsitzender des „Glockenrates“ war er gemeinsam mit DI Hans Wimmer und Dr. Hans Petritsch verantwortlich für die Erneuerung des Glockenwerks, das im Juli 1994 eingeweiht wurde. Später hatte dann auch die alte Orgel ausgedient und wurde durch ein konzerttaugliches Instrument ersetzt – die Basis für die späteren Orgelmusikwochen und Konzertreihen in der Altausseer Kirche. Es ist selbstredend, dass auch hier Günter Köberl höchstpersönlich die Organisation übernahm. Zudem leitete er in dieser Zeit auch den Volkslied- und Kirchenchor inklusive vieler umjubelter Auftritte. Die historische Orgel renovierte er liebevoll und machte sie in Form einer Dauerausstellung Interessierten zugänglich.

Abseits der musikalischen und geistigen Welten erlangte er als Inhaber und Redakteur der „K&S Werbeagentur“ bis weit über die Grenzen des Ausseerlandes hinaus Bekanntheit. Viele Jahre zeichneten er und seine grafisch geschickte Frau Trixi für viele Publikationen verantwortlich und schufen ein hohes journalistisches Niveau, das vielen Werbetreibenden der Region heute noch als Maßstab dient.

Auch die Gemeindezeitung DER ALTAUSSEER hat Günter mit Trixi und seiner Tochter Bettina jahrzentlang be-



Einfach zu finden war er nicht, der hochaktive Jubilar. Im Praunfalk, direkt an der Altausseer Traun haben wir ihn gefunden – und zu 80 hochkarätigen Lebensjahren gratuliert.



Der Großmeister an der Orgel in der Kirche Altausseer.

treut, spannende Interviews wurden geführt und redaktionelle Beiträge in grafische Form gebracht - vielen Dank dafür!

Nach seiner aktiven beruflichen Laufbahn widmete er sich der Kunst und schuf mit der Galerie TraunTöne in Praunfalk ein kleines künstlerisches Kleinod, das ihn bis heute beschäftigt. Und genau da haben wir ihn zur Gratulation gefunden, im kleinen

Häuschen gegenüber des historischen Dorrekheims, direkt am Ufer der Altausseer Traun. Und zwischen seinen Pflanzen und dem gemütlichen Pavillon lachte er hervor, der immer noch hochaktive Jubilar. **Wir wünschen dir lieber Günter alles Liebe und Gute zu deinem 80. Geburtstag!** Möge dir deine Schaffenskraft und deine Kreativität noch lange erhalten bleiben!

42. Narzissenlauf in Altaussee

624 Teilnehmer:innen bei perfektem Laufwetter

Altaussee, 29. Mai 2025 – Der 42. Narzissenlauf begeisterte mit idealem Laufwetter, ausgelassener Stimmung und einer beeindruckenden Teilnehmerzahl: 624 Läuferinnen und Läufer gingen in Altaussee an den Start. Ob auf der kürzeren 8,1-Kilometer-Strecke oder der anspruchsvolleren 15,5-Kilometer-Runde rund um den Altausseer See – das Event bot Sport, Emotionen und Naturgenuss gleichermaßen.

Herausragende Leistungen auf beiden Distanzen

Bei den Damen siegte auf der 8,1-Kilometer-Strecke Elisabeth Stangel in einer Zeit von 32:49,77 Minuten. Schnellster Herr auf dieser Distanz war Florian Gruber, der mit 28:30,45 Minuten souverän ins Ziel lief. Auf der Langstrecke über 15,5 Kilometer überzeugte bei den Herren Aleksandr Kuleshov mit einer starken Zeit von 55:01,01 Minuten. Den Sieg bei den Damen holte sich Julia Ecker mit 1:08:57,43 Stunden.

Ein Laufevent für alle Generationen

Der Narzissenlauf zeigte sich auch 2025 wieder als ein echtes Familien- und Generationenprogramm: Vom zappelnden Bambini an der Startlinie über motivierte Hobbyläufer:innen bis hin zu konzentrierten Wettkampfsportlern war alles vertreten.

Zahlreiche Zuschauer säumten die Strecke und sorgten für eine stimmungsvolle Kulisse.

Großer Dank an Helfer:innen und Sponsoren

Der Veranstalter, der WSV Altaussee, bedankt sich herzlich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, sowie den vielen Sponsoren, die den Lauf ermöglicht haben. Für die Teilnehmenden gab es wie jedes Jahr ein liebevoll befülltes Startsackerl, eine umfangreiche Streckenbetreuung und eine Tombola mit hochwertigen Preisen – unter anderem eine Übernachtung im Hotel Sacher Wien, Sport-

artikel von Sport Spanner und ein Starterplatz für den XTERRA Austria 2025.

Der Narzissenlauf 2025 war ein voller Erfolg – sportlich,

organisatorisch und menschlich. Altaussee zeigte sich einmal mehr als perfekte Kulisse für ein Laufereignis, das verbindet.



Gewinner Damen 8 Kilometer



Gewinner Damen 15 Kilometer



Gewinner Herren 8 Kilometer



Gewinner Herren 15 Kilometer

Tierisches Narzissenfest 2025

Das größte Blumenfest Österreichs verzauberte diesmal bei strahlendem Sonnenschein mit 26 Figuren in Altaussee im Ort und auf dem See tausende Besucher. „Das Narzissenfest ist ein Fest, das alle Sinne anspricht und die lebendige Tradition unserer Region zum Ausdruck bringt. Viele Besucher lassen sich jedes Jahr von der Blütenpracht sowie der besonderen Schönheit und Gastfreundschaft des Ausseerlandes verzaubern“, freut sich Obmann Rudolf Grill.



Die Süßen Kätzchen vom Team Thomas Feldhammer und Franz Loitzl holten sich in der Kategorie „neue Gestelle“ den Sieg.



Ottl, der Sumpfdackel, die Figur vom Kreuz-Gaiswinkl Musikantenstammtisch, landete auf Platz 2.



Platz 3 teilten sich zwei Teams: Benedikt Winkler & Freunde mit ihrer „Rumpü“, der steirischen Ziehharmonika, und Familie Schönmaier und Freunde mit Otti, dem Schlawal.



Bei den Junioren landete Jack, der Affe, von den Freller Junioren auf dem ersten Platz.



Den 1. Platz für die schönste Ausführung holte sich der Schiefe Turm der Fam. Schiefer.



Auch die Salzwelten waren beim größten Blumenfest Österreichs in Altaussee vertreten.

80 Jahre Kriegsende in den Salzwelten

Auch in den Salzwelten stand um den 8. Mai das 80-jährige Ende des 2. Weltkriegs im Zentrum. Sonderführungen unter dem Motto „Bomben auf Michelangelo“ am 8. Mai und eine Tour abseits der Besucherstrecke zum „König Josef“ Werk in Altaussee stießen auf reges Publikumsinteresse. Dieser riesige Raum wurde in Zeiten des kalten Kriegs vom Bundesdenkmalamt als potentielle bombensichere Lagerstätte für Kunstgüter aus den Wiener Museen nachgenutzt.

Am 9. Mai las der bekannte

Journalist und Autor Günter Kaundlstorfer aus seinem Roman „Edelweiß“. Dort beschäftigt er sich mit der spannenden Geschichte deutscher Agenten in den Diensten der Alliierten, die es unter anderem ins Salzkammergut verschlägt und dort die „Alpenfestung“ auskundschaften sollen. In dieser kurzweiligen Lesung – in Kooperation mit dem Literaturmuseum Altaussee – ging er auch auf die Kunstgutbergung in Altaussee ein.

Das Salzbergwerk Altaussee bleibt ein Symbol für



den mutigen Einsatz, wertvolle Kulturgüter und das Salzbergwerk in einer Zeit der Zerstörung zu bewah-

ren und für die Entschlossenheit von Menschen, die in den letzten Kriegstagen ihr Leben riskierten.

Schriftsteller zu Besuch in Altaussee

Prof. Peter Paul Wiplinger war mit seiner Frau einige Male in Altaussee zu Schreibaufenthalten. Mehrere Gedichte und Fotos wurden uns von ihm für die Gemeindezeitung zur Verfügung gestellt. Hier ein Auszug aus der Sammlung:

ALTAUSSEE II

Am Morgen der Nebel
zwischen den Bergen
und über dem See

Sommerblumen
an weißen Mauern
und am braunen Holz

duftende Hollunderblüten
das helle Grau der Felswand
auf dunklem Wasser ein Boot

das laute Amselrufen
von den Wipfeln der Bäume
herab bis spät hinein in die
Nacht

Biographie:

Wiplinger Peter Paul, Schriftsteller und künstlerischer Fotograf. Geboren 1939 in Haslach, Oberösterreich. Lebt seit 1960 in Wien. Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik, Philosophie.

Vorwiegend Lyriker, aber auch Prosa-Schriftsteller, Kulturpublizist und künstlerischer Fotograf.

Mehr als 100 Fotoausstellungen sowie hunderte Beiträge in Zeitungen, Zeitschriften und Anthologien etc. Zahlreiche Rundfunksendungen im In- und Ausland. Seine Gedichte wurden in mehr als 20 Sprachen übersetzt und als Gedichtbände publiziert.

Bisher 62 Buchpublikationen, zuletzt „LYRIK – 1000 ausgewählte Gedichte 1960-2023“.



Ein Blick für Details - Foto von Herrn Wiplinger vom Kriegerdenkmal in Altaussee.



Wiplinger Peter Paul 2008 in Altaussee.

TAXI-RUF 03622 526 71

Taxi • Airport-Shuttle • Busreisen

ZWETTI Bus & Taxi
Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee
0676 3622 605 • zwetti@aon.at • www.zwetti-bus.at

Stich für Stich zur Tradition

Schülerinnen des BORG Bad Aussee nähen ihr eigenes Ausseer Dirndl

Was haben Nadeln, Nähmaschinen, bunte Stoffe und jede Menge Hingabe gemeinsam? Richtig – sie alle waren Teil des letzten Dirndlnähkurses am Erzherzog Johann BORG Bad Aussee, der im Rahmen von SKUL – der Kulturschule Salzkammergut – in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kulturhauptstadt 2024 über die Bühne ging.

Vom 24. Jänner bis 11. April verwandelten sich die Klassenräume der Schule in kreative Ateliers, in denen 14 Schülerinnen der 5. und 6. Klassen mit Feingefühl, Geduld und großer Begeisterung ihr ganz persönliches traditionelles Ausseer Dirndl nähten. Der Kurs, kostenlos angeboten und vom Land Steiermark finanziert, bot den Teilnehmerinnen nicht

nur Einblick in die hohe Kunst des Trachtennähens, sondern auch die Möglichkeit, sich mit der kulturellen Identität der Region aktiv auseinanderzusetzen. Den Stoff durften die Schülerinnen selbst auswählen – ganz individuell und dennoch tief verwurzelt in der Tradition.

Unter der fachkundigen Leitung von Vroni Brandauer, die mit viel Herzblut und Expertise durch jede einzelne Naht führte, entstanden wunderschöne Einzelstücke, die moderner Ausdruck eines tief verankerten Brauchtums sind. Begleitet und betreut wurde der Kurs von Prof.in Eva Haim, organisiert wurde das Projekt von OStRin Prof.in Mag.a Ingrid Hilbrand – ein letzter Herzensakt kurz vor ihrer wohlverdienten Pensionierung



im April.

Dieser Dirndlnähkurs bildete den Abschluss einer vierteiligen Kursreihe am BORG Bad Aussee: Zuvor hatten bereits die 7. und 8. Klassen die Gelegenheit, sich im Dirndlnähen zu versuchen, und auch die Burschen kamen beim Trachtengilet-Kurs mit Tanja Gamsjäger nicht zu kurz.

Mit viel Fingerspitzengefühl,

Kreativität und einer großen Portion Stolz präsentierten die Schülerinnen schließlich ihre fertigen Dirndl – jedes ein Unikat, jedes ein kleines Kunstwerk. Was bleibt, sind nicht nur wunderschöne Kleidungsstücke, sondern auch das Wissen, dass Tradition nicht verstaubt ist, sondern mit Liebe und Geschick neu belebt werden kann – Generation für Generation.

Do bist dahoam – und doch auf'm Weg in d'Welt

Mitten im Herzen des Salzkammerguts, dort wo sich die Berge im See spiegeln und die Luft nach frischen Ideen und alter Tradition duftet, liegt ein ganz besonderer Platz zum Lernen: das Erzherzog Johann BORG Bad Aussee. Bei uns ist Schule mehr als nur Unterricht – sie wird zum Erlebnis – hier wird gemeinsam entdeckt, g'schafft, g'lacht und gewachsen. Weil Lernen bei uns nicht nur im Kopf, sondern auch im Herz passiert.

Schon ab dem ersten Tag darfst du bei uns deinen eigenen Weg einschlagen – ganz so, wie's zu dir passt.

Im naturwissenschaftlichen Zweig wird geforscht, experimentiert und beobachtet, was das Zeug hält – ob im Labor oder draußen im Schulgarten, wo jede Pflanze eine Geschichte erzählt. Wenn du Musik im Blut hast, ein Instrument spielst oder gerne singst, findest du im Musikzweig deine Bühne – mit Platz für Proben, Auftritte und große Träume.

Und wer gern mit Farben, Formen und Fantasie arbeitet, wird sich im bildnerischen Zweig zuhause fühlen – hier wird gezeichnet, gestaltet und mit den Medien der Zukunft gearbeitet. Aber das BORG Bad Aussee

hört nicht bei den Klassenzimmertüren auf. Ganz im Gegenteil: Unsere Schüler:innen fliegen hoch hinaus – etwa im NASA-Projekt, wo sie Raketen bauen und den Kosmos erforschen. Andere tauchen tief in Sprache und Rhythmus ein, schreiben ihre eigenen Raptex te oder entwickeln kreative Ideen in spannenden Workshops.

Was uns besonders macht? Vielleicht ist es das Miteinander. Vielleicht der Blick über den Tellerrand. Vielleicht aber auch einfach der Mix aus Heimatverbundenheit und Weltneugier. Unsere Lehrer:innen begleiten

dich mit Leidenschaft, Humor und einem feinen Gespür für das, was du brauchst, um deinen Weg zu gehen.

Also – wenn du eine Schule suchst, die mehr ist als ein Ort zum Lernen, sondern ein Platz, an dem du wachsen, entdecken und du selbst sein kannst, dann bist du bei uns goldrichtig. Schau vorbei, spür hinein und mach dich auf den Weg. Mehr Infos findest du unter borg-aussee.at – wir g'frein uns auf di!



FAHRPLANÜBERSICHT Haupt- bis Spätsaison



WIR BEWEGEN MENSCHEN
mit Österreichs erstem Solarschiff

Rundfahrt:	ca. 1 Stunde	Teilstrecke:	ca. 25 Minuten
Erwachsene	€ 20,00	Erwachsene	€ 12,40
Kind (6-14,99 Jahre)	€ 10,00	Kind (6-14,99 Jahre)	€ 6,20
Gruppe	€ 17,00	Gruppe	€ 10,50

Unser Plus für Gruppen: ab 15 Personen 15% Ermäßigung (siehe Gruppenangebot unter www.altausseeschiffahrt.at)



Bei extremem Schlechtwetter wie Sturm, Starkregen, Nebel, Hochwasser usw. oder wegen Sonderfahrten, Gruppenbuchungen und aus betrieblichen Gründen können Linienfahrten entfallen.

Saison	Verkehrstage	Kurse
Hauptsaison 28.06. - 07.09.	täglich	1,2,3,4,5,6
Nachsaison 08.09. - 05.10.	täglich (Kurse 2-5)	2,3,4,5
	*Sa./So. (zusätzlich Kurs1)	*(1),2,3,4,5
Spätsaison 06.10. - 24.10.	Mittwoch - Sonntag	2,3,4,5
	25.10. - 02.11.	täglich

Kurs Nr.		Kurs 1	Kurs 2	Kurs 3	Kurs 4	Kurs 5	Kurs 6
Madlmaier	ab	10.30	11.45	13.15	14.30	15.45	17.00
Seewiese (Jagdhaus)	an	10.55	12.10	13.40	14.55	16.10	17.25
Seewiese (Jagdhaus)	ab	11.00	12.15	13.45	15.00	16.15	17.30
Madlmaier	an	11.30	12.45	14.15	15.30	16.45	18.00

NEU

SAISONKARTE 2025
 Saisonkarte Altaussee See € 120,-
 Saisonkarte Attersee & Altaussee See € 340,-

TICKETS & FAHRPLAN

Bitte beachte stets unseren Fahrplan. Für einen reibungslosen Ablauf an Bord empfehlen wir Dir, Deine Linienschiffahrts-Tickets unkompliziert online auf www.altausseeschiffahrt.at zu kaufen.

Selbstverständlich sind unsere Tickets auch direkt an Bord erhältlich.



Steig ein-brems di ein...

... mit Österreichs erstem Solarschiff „Altaussee“ und der Platte „Loser“

Entschleunige bei einer lautlosen Schifffahrt mit einer Rundfahrt oder Transferfahrt in die Seewiese mit traumhaftem Dachsteingletscherblick und genieße dabei ein erfrischendes Getränk auf dem ersten Solarschiff Österreichs, welches auch Regieplatz des James Bond Film Spectre war.

Gutscheine in der Flaschenpost

Mit unseren Gutscheinen verschenkt man vor allem eines: unvergessliche Momente. Und genau darum geht es doch, oder? Momente, an die man sich immer wieder erinnern kann und von denen noch Jahre später erzählt wird. Unser Tipp: Den gewünschten Gutschein ganz bequem von zu Hause aus in unserem Onlineshop kaufen, ausdrucken und in einer Flaschenpost verpacken. Ob persönliche Botschaften, kleine Geschenke oder liebevolle Dekorationen – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. So wird jede Flaschenpost zu einem einzigartigen Unikat, das von Herzen kommt.



Plättenfahrten

Wusstest du...

dass wir neben unseren beliebten Plättenpicknick und Plättenfrühstück-Fahrten auch romantische Plättenfahrten unter dem nächtlichen Sternenhimmel anbieten?

Auf Wunsch stellen wir dir einen individuellen Getränkekorb zusammen.

Anfragen und Buchungen: 'Tel.: +43 664 / 60 795 29 50

Anfrageformular auf: www.altausseeschifffahrt.at

Seelounge & Bootsverleih Altaussee 712

Direkt bei der Schiffsanlegestelle Madlmair werden die Gäste von unserem Pächter Paul Wenty mit köstlichem Eis, Snacks und Getränken verwöhnt.

Miete dir ein eigenes Boot, sei es eine Platte, Ruderboot, Elektroboot oder bei Kindern sehr beliebt unser Tretboot-schwan Sissi.



Das Ausseerland auf einen Blick.

Lass dich von unserem Ausseerland Guide inspirieren und durch das Steirische Salzkammergut begleiten. Der meinAusseerland Guide steht dir rund um die Uhr zur Verfügung und informiert dich über die Öffnungszeiten von Gastronomiebetrieben und Geschäften, bietet Veranstaltungstipps und Vorschläge für Aktivitäten in der Region. Den Guide gibt es für Gäste und Einheimische. Einfach den QR-Code scannen, Mailadresse bestätigen und direkt losstarten.

Mobilitäts-Tipp: Nachhaltig unterwegs im Ausseerland – Mitfahrbörse in der LIMO App nutzen und gemeinsam fahren!

meinAusseerland

dein persönlicher Regionsguide

Veranstaltungen, Aktivitäten,
Restaurants, Öffnungszeiten,
und vieles mehr..



Hier scannen!

www.ausseerland.at

Zehn Jahre MAYRLIFE Altaussee



Ein Gesundheitskonzept mit internationaler Strahlkraft – und regionaler Verankerung

**20.000 Gäste
in einem Jahrzehnt**

Vor zehn Jahren wurde das MAYRLIFE Medical Health Resort am Fuß des Losers eröffnet – heute ist es aus Altaussee nicht mehr wegzudenken. Rund 20.000 Gäste aus über 90 Ländern haben in diesem Jahrzehnt hier nicht nur gesundheitliche Erneuerung gefunden, sondern auch die einmalige Natur, Ruhe und Gastfreundschaft genossen, die den Ort so besonders machen.

Was damals als ambitioniertes Projekt begann, hat sich zu einer festen Größe und gleichzeitig als verlässlicher Partner im Ausseerland etabliert. Ob Arbeitsplätze, Wertschöpfung oder internationale Sichtbarkeit: Altaussee profitiert – mit Bedacht und im Einklang mit seiner Identität.

Gesundheit mit Tiefgang

Das medizinische Konzept von MAYRLIFE basiert auf den Prinzipien der modernen Mayr-Medizin – einer Verbindung aus fundierter Diagnostik, individuell abgestimmten Therapien und heilender Ernährung. Die Gäste kommen zur Entgiftung, zur Stärkung des Immunsystems oder zur präventiven Gesundheitsförderung – und erleben dabei häufig nachhaltige Veränderungen in ihrem Lebensstil, ihrem Gesundheitsbewusstsein und ihrer körperlichen Verfassung.

Ein zentraler Erfolgsfaktor ist dabei das Umfeld selbst: das reine alpine Klima, die frische Bergluft, die kühlen Nächte – und nicht zuletzt der Altausseer See. Die ideale Lage ermöglicht Erholung auf allen Ebenen: langfristige Gesundheit, gesunden Schlaf, Ruhe und vieles mehr. MAYRLIFE nutzt die Kraft des Ortes, um Wohlbefinden neu zu denken. Dass Gesundheit ein langfristiger Prozess



ist, spiegelt sich auch in der hohen Zahl an internationalen Stammgästen wider. Viele kommen jedes Jahr zurück – nicht, weil sie krank sind, sondern weil sie spüren, wie wohltuend dieser Ort in Kombination mit medizinischer Begleitung wirkt. Hier geht es nicht um herkömmlichen Tourismus, sondern um gezielte, individuell abgestimmte Gesundheitsprogramme für ein anspruchsvolles internationales Publikum. Gäste aus aller Welt – darunter auch prominente Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft und Politik reisen nach Altaussee, um die Ruhe, die medizinische Expertise und das einzigartige Naturer-

lebnis in Einklang zu bringen.

Ein besonderes Jubiläum

So wird das Jubiläum nicht nur gefeiert, sondern zum Anlass für tiefgreifende Regeneration. Die Gäste des Resorts erwartet ein Sommer voller Leichtigkeit, Stärkung und Regeneration – für alle, die bewusst in ihre Gesundheit investieren wollen. MAYRLIFE in Altaussee – das ist keine gewöhnliche Adresse. Es ist eine Wirkungspartnerschaft zwischen Ort und Institution, zwischen Natur und Medizin, zwischen Ruhe und Regeneration. Eine Verbindung, die wirkt – und inspiriert. Weltweit.

Brokkoli mit Edamame, Kräutern und Parmesan

Zutaten:

2001 mittelgroße mehlig
Kartoffel
Rosen von 2 mittelgroßen
Brokkoli
250 ml Sahne
Steinsalz
200 g wilder Brokkoli
Rosen von 1 Romanesco
4 EL High-oleic-Olivenöl
Muskat
fermentierter Pfeffer
100 g TK-Edamamebohnen
4 EL Leinöl
150 g Parmesan
Kräutermix
(Sauerampfer, Majoran, Thymian,
Petersilie, Basilikum)

Zubereitung:

Kartoffel schälen und weich garen. Hälfte der Brokkoliröschen weich kochen, in Eiswasser abschrecken und gut abtropfen lassen. Mit einem Stabmixer zusammen mit der Kartoffel zu feinem Püree verarbeiten, Sahne und Steinsalz einarbeiten, warm stellen. Wilden Brokkoli, Romanesco und restlichen Brokkoli bissfest kochen. In einer Pfanne in Olivenöl anbraten, mit

Steinsalz, Muskat und etwas fermentiertem Pfeffer abschmecken. Edamame nach Packungsangabe garen, schälen, mit 2 EL Leinöl beträufeln und mit Steinsalz würzen.

Püree auf den Tellern verteilen, Romanesco- und Brokkoliröschen dekorativ darauf anrichten, Parmesan darüberreiben, Kräuter darüberzupfen, mit restlichem Leinöl beträufeln.



Diplomierter Edelbrand Sommelier am WIFI

Seit 2003 begeistert Franz Grieshofer mit seiner Brennerei in Altaussee Liebhaber hochwertiger Edelbrände. Mit viel Leidenschaft und handwerklichem Geschick hat er sich einen Namen gemacht und zahlreiche Prämierungen sowie Auszeichnungen für seine Produkte erhalten. Seine Edelbrände zeichnen sich durch höchste Qualität und einzigartige Geschmacksnuancen aus, die er durch die Verwendung regionaler Früchte und modernster Brenntechniken erzielt.

Ein besonderer Meilenstein in seiner Karriere wurde am 21. Mai 2025 erreicht, als Franz Grieshofer das Diplom zum Edelbrand Sommelier am WIFI erhielt. Diese Qualifikation unterstreicht sein Engagement für Exzellenz und sein tiefes Verständnis für die Kunst der Edelbrand-Herstellung.

Franz Grieshofer setzt nicht nur auf Tradition, sondern auch auf Innovation, um seinen Kunden ein unverwechselbares Geschmackserlebnis zu bieten. Sein Ziel ist es, die Vielfalt und Qualität seiner Produkte weiter zu fördern und das Bewusstsein für edle Brände in der Region zu stärken.

Franz Grieshofer
8992 Altaussee 95
Tel.: 0664/44 35 674



Erfolgreicher Fetzenmarkt und Vorfreude ...

... auf die Konzertsaison der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch.

Am 24. Mai 2025 machte die Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch einen Fetzenmarkt. Zahlreiche Gegenstände wurden gesammelt und fanden an diesem Tag neue Besitzer. Der Erlös dient nicht nur der Erneuerung von Instrumenten und Uniformen, sondern unterstützt auch die Jugendausbildung und Förderung der Jugendkapelle.

Auch unsere Jugendkapelle ist bereits wieder fleißig am Proben, um ihr Können in der folgenden Konzertsaison unter Beweis zu stellen. Bei zwei bis drei Konzerten der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch wird man den Klän-

gen der Jugendkapelle lauschen können. Die Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch feilt derzeit am letzten Feinschliff des Konzertprogrammes, das im Juli startet, die genauen Termine sind auf der Homepage zu finden. Im Juli beginnen die Kurkonzerte in Altaussee und Bad Aussee, ergänzt durch ein Tauschkonzert in Kumitz.

Unsere Musikkapelle ist auch auf allen gängigen sozialen Medien vertreten – wir freuen uns über jedes „Like“ und jeden freundlichen Kommentar.

Wir wünschen allen Musikbegeisterten einen



schönen Musiksommer und freuen uns auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer bei

unseren Konzerten.

Eure
Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch.

Konzerttermine zusätzlich zu den Parkkonzerten:

- 20.–22. 6. 25 Bezirksmusikfest Bad Mitterndorf
- 11. 7. 25 Tauschkonzert in Kumitz
- 6. 8. 25 Kurkonzert Bad Aussee 19.30 Uhr
- 31. 8. 25 Kurkonzert Bad Aussee 19.30 Uhr

Sommerliche Bergmomente mit der neuen Panoramabahn

Der „neue“ Sommer am Loser hält nicht nur für die Mitarbeiter des Losers einige Neuerungen und Herausforderungen bereit. Überzeugt davon, dass durch die neue Bahn zahlreiche positive Entwicklungen des Berges für Einheimische, Gäste, den Betrieb und die Region möglich sind, werden wir wohl alle die Umstellungen rasch meistern.

Hoch hinaus mit der neuen Panoramabahn!

Seit Beginn der Sommersaison ist das Loserplateau über die Straße per PKW erreichbar, ab 29. Mai tagsüber mit der Panoramabahn. Zuerst an den Wochenenden und Feiertagen von 9:00-16:30 Uhr, ab 19. Juni dann täglich. Die neue Regelung sieht vor, dass die Mautstraße bei Betrieb der Panoramabahn für KFZ geschlossen ist. Vor und nach der Betriebszeit (zwischen 16:00 und 8:00 Uhr des Folgetages) und an „bahnfreien“ Tagen (ganztagig) darf die Straße befahren werden.

Die Abfahrt mit dem PKW ist auch während des Bahnbetriebs möglich. Räder dürfen jederzeit fahren. Infos zu den Bahnbetriebszeiten sind unter www.loser.at zu finden.

Extra günstige Angebote für Sommer- und Kombikarten für Bahn und Straße, Packages für Sportler und großzügige Ermäßigungen für Familien verlocken zum Sommergenuss auf dem Loser. Tarife und Betriebszeiten unter www.loser.at/panoramabahninfo

Sommerkarten für Mautstraße und Panoramabahn sind

täglich von 9-16 Uhr an der neuen Talstation der Bahn erhältlich.

Tickets für die Mautstraße: sind ab heuer bei Straßenbetrieb am Automaten DIREKT vor dem Schranken zu lösen.

Schmankerl und gute Laune

In der Loseralm gibt es heuer wieder die beliebte „Sommerlaune“ mit Fisch oder Grillhendl und musikalischer Umrahmung durch die Ausseer Tanzmusi. Auch Viktor von der Loserhütte hat seine Pforten geöffnet und plant einige „Gute Laune“-Events am Berg. Diesen Sommer bringt auch Anita Pauli frischen Wind in die Stellenkogelhütte und verwöhnt Wanderer wie Mountainbiker mit feinen Schmankerln und sommerlichen Drinks.

Bergwadeln schmieren!

Ein neu angelegter Wanderweg (Nr. 6 auf der Karte im Folder und online) führt ab der Talstation großteils entlang des winterlichen Skitourenweges mit einem Abstecher zur Stellenkogelhütte (Einkehr nicht vergessen!) und weiter zur Zwischenstation auf den Loser, wieder zurück ins Tal oder über die Stellenkogelhütte bis zur Blaa Alm.

Heuer wird zur Freude vieler Hobby- und Profi-Bergläufer wieder ein Loser Berglauf stattfinden. Dank Bernd Loitzl und seinem Team starten die Läufer am 2. August auf den Berg, die Strecke wird neu angelegt: Start ist bei der Talstation Panoramabahn und führt entlang des neuen Loserwegs bis zum



© Loser Bergbahnen Nister

Loserfenster. Infos unter www.loser-berglauf.at

Neue Themenwege: sagenhaft, geschichtsträchtig und lehrreich

Drei spannende Themenwege entführen in Geschichte, Sagenwelt und Natur des Ausseerlandes. Konzipiert und umgesetzt von „Kulturflux“ Michi Fuchs, Helmut Kalss und mit Beiträgen von Monika Gaiswinkler. Bereits im Herbst 2024 installiert, können die Wege mit Beginn der Wandersaison begangen und per App als Hörerlebnis besucht werden. Am „Augsti-Sagenweg“ von der Zwischenstation der Bahn bis zur Stellenkogelhütte kann man in die spannende Welt der Wildfrauen, Wassermänner und anderer Sa-

gengestalten des Ausseerlandes eintauchen. Der Loser „Geschichtenweg“ ab der Zwischen- bis zur Bergstation lädt ein, Entwicklung und G'schichtln des Berges und seiner Menschen kennen zu lernen. Der Themenweg „Widerspenstiges Salzkammertgut“ führt von der Bergstation bis zur Bräuningalm und erzählt von Geschichte und Kultur der Bevölkerung im Losergebiet.

Einsehen kann man die Wege im Sommerfolder und auf www.loser.at/sommerkarte

Radel Dich frei!

In diesem Sommer ist eine Verlängerung des Augsttrails für Mountainbiker geplant. Die Mautstraße ist für Radfahrer weiterhin jederzeit und gratis benutzbar. Bikes können auch in der neuen Panoramabahn mittransportiert werden.

Klettermaxe aufgepasst!

Der junge Klettersteig "Sophie" und der sportlich-rasante Panorama-Klettersteig "Sisi" sind seit Mitte Mai geöffnet. Unterhalb der Loserhütte wird ein neuer Klettergarten für Groß und Klein installiert.



Die Freiwillige Feuerwehr Altaussee informiert...

24-Stunden-Tag der Feuerwehrjugend begeistert mit vielfältigen Übungen und hoher Beteiligung

46 Jugendliche aus Feuerwehr und Rotes Kreuz sowie rund 35 Ausbilder, erlebten ein abwechslungsreiches Programm, das von Ernstfallübungen bis hin zu modernen Einsatztechniken reichte.

Anreise und offizielle Begrüßung

Pünktlich um 13 Uhr trafen die Teilnehmer am Übungsgelände ein. ABI Werner Fischer und Abschnittsjugendwart BM Alexander Gaisberger hießen die jungen Floriansjünger ebenso willkommen wie Vizebürgermeisterin Barbara Ronacher, Vizebürgermeister Robert Gassner, sowie die Kommandanten aller beteiligten Wehren. In ihrer Eröffnungsansprache betonten die Ehrengäste die Bedeutung der Jugendarbeit und zollten den Nachwuchserrettern höchsten Respekt.

Stationsbetrieb ab 14 Uhr

Ab 14 Uhr konnten die Jugendlichen an sieben Stationen

ihre Fertigkeiten erproben:

- Schaumerzeugung
- Funktechnik
- Wasserfördern
- Grubenwehr Salinen Austria
- Bergrettung Altaussee
- Erste Hilfe – Rotes Kreuz Ausseerland
- Technische Hilfeleistung

Spezialvorführungen am Nachmittag

Zwischen 16 und 18 Uhr präsentierten die Polizei Bad Aussee und die Wasserwehr der FF Altaussee ihre Arbeit: Neben einer Bootsfahrt auf dem Altausseer See demonstrierten die Einsatzkräfte ihre Tauch- und Rettungsausrüstung. Parallel dazu führte die FF Eselsbach Unterkainisch die Drehleiter vorm Rüsthaus vor.

Hightech im Einsatz: Drohnenvorstellung

Von 18 bis 19 Uhr standen moderne Drohnen im Fokus. Die Feuerwehrdrohne der FF Zauchen sowie die Drohne des Roten Kreuzes ermöglichten den Jugendlichen Einblicke in luftgestützte Lagebilder und Suchstrategien.



Nachtübung und Nachtruhe

Nach dem gemeinsamen Abendessen um 19.00 Uhr versetzte eine realistische Waldbrandübung in der Losermaut mit vermissten Personen die Teilnehmer in einen herausfordernden Ernstfall. Anschließend wurde Nachtruhe gehalten, um Kräfte für den zweiten Tag zu sammeln.

Zweiter Tag: Technische Herausforderung und Abschlussübung

Der Sonntag begann um 8 Uhr mit einem stärkenden Frühstück. Anschließend stellte das Katastrophenhilfsdienst-Team des Roten Kreuzes Stainach sein Konzept für großflächige Schadenslagen vor. Eine Stunde später folgte die Präsentation des gefährlichen Stoffefahrzeugs der FF Liezenstadt.

Abschlussübung um 10 Uhr

Höhepunkt war eine kombinierte Einsatzübung: Ein Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen und ein parallel verlaufender Chemieunfall forderten die jungen Einsatzkräfte.

Anschließend versammelten sich alle Beteiligten zur Schlusskundgebung, wo allen Teilnehmern für ihr Engagement gedankt wurde.

Dank an Unterstützer und Sponsoren

Ein herzlicher Dank ging an die Firmen und Institutionen, die den Jugendtag unterstützten: Service 24, Elektro Hentschel, Bosnabär, Installateur Brandauer, Gasthof Schneiderwirt, Uni-markt Altaussee, Gemeinde Altaussee, Bad Aussee & Grundlsee, Hagan Lodge, Firma Schrottshammer, Firma Rigips, Monika Fischer für die Spaghetti.

Der 24 Stunden-Tag der Feuerwehrjugend 2025 zeigte einmal mehr: Ein praxisnahes und anspruchsvolles Programm fördert nicht nur die Einsatzbereitschaft, sondern auch den Zusammenhalt der jungen Retter von morgen.

Ihr Meisterbetrieb für



BIOALTERNATE
leistbar heizen



Johannes Gasperl

Telefon: 0660 / 529 09 87

Gas - Wasser - Heizung

Die Freiwillige Feuerwehr Altaussee informiert...

Atemschutz

Die Freiwillige Feuerwehr Altaussee durfte im Februar dieses Jahres eine neue Wärmebildkamera vom Landesfeuerwehrverband Steiermark in Empfang nehmen. Dieses moderne Gerät unterstützt unsere eingesetzten Suchtrupps maßgeblich bei Einsätzen unter schlechten Sichtverhältnissen – etwa bei der Suche nach vermissten Personen oder Tieren. Auch bei Brandeinsätzen leistet die Kamera wertvolle Dienste, da Glutnester schnell und gezielt aufgespürt und gelöscht werden können. Ein echter Gewinn für unsere Einsatzfähigkeit!

Im Mai besuchten unsere beiden Kameraden FM Ma-

nuel Winterauer und FM Adrian Brunner den Atemschutzgeräteträger-Lehrgang an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule Steiermark in Lebring. Beide absolvierten den dreitägigen Kurs mit Bravour – wir gratulieren herzlich zu dieser hervorragenden Leistung! Im Zuge des Lehrgangs mussten sowohl theoretische als auch praktische Prüfungen erfolgreich abgelegt werden, bei denen eine hundertprozentige körperliche Leistungsfähigkeit gefordert wurde.

Das Sachgebiet „Atemschutz“ der Feuerwehr Altaussee zählt aktuell 27 einsatzfähige Atemschutzträger. Für den Einsatz stehen sechs moderne Atemschutzgeräte mit



je 1800 Litern Atemluft, zwölf Reserveflaschen sowie 21 Atemschutzmasken der Firma Dräger zur Verfügung. Diese Gerätschaften werden regelmäßig – und ehrenamtlich überprüft, gewartet und beübt. Nur so können wir im Ernstfall bestmöglich für Ihre Sicherheit sorgen.

DANKE
Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Altaussee bedankt sich herzlich für die zahlreichen Kuchenspenden zur Ausschank beim diesjährigen Narzissenfest!
Herzlichen Dank für die Unterstützung!

PARK-KONZERTE

IN ALTAUSSEE

Fr. 4. Juli, 20 Uhr <i>Kurpark Altaussee</i>	SALINENMUSIK ALTAUSSEE Parkkonzert mit Konzert der Mini-Salzberg-Musi
Fr. 11. Juli, 20 Uhr <i>Kurpark Altaussee</i>	SALINENMUSIK ALTAUSSEE Parkkonzert
Fr. 18. Juli, 20 Uhr <i>Kurpark Altaussee</i>	FEUERWEHRMUSIKKAPELLE LUPITSCH Parkkonzert
Fr. 25. Juli, 20 Uhr <i>Kurpark Altaussee</i>	SMK ALTAUSSEE & FMK LUPITSCH Gemeinschaftskonzert beim Altausseer Dorffest
Fr. 1. Aug., 20 Uhr <i>Kurpark Altaussee</i>	SALINENMUSIK ALTAUSSEE Parkkonzert & Aufführung Altausseer Knappentanz
Fr. 8. Aug., 20 Uhr <i>Kurpark Altaussee</i>	FEUERWEHRMUSIKKAPELLE LUPITSCH Parkkonzert
Fr. 15. Aug., 20 Uhr <i>Kurpark Altaussee</i>	MUSIKKAPELLE KUMITZ Parkkonzert
Fr. 22. Aug., 19 Uhr <i>Freim. Fernw. Altaussee</i>	SALINENMUSIK ALTAUSSEE Konzert beim Bierempfang der FF in der Rüsthalle
Fr. 29. Aug., 19 Uhr <i>Kurpark Altaussee</i>	FEUERWEHRMUSIKKAPELLE LUPITSCH Parkkonzert

Die beiden Ortsmusikgruppen freuen sich auf Ihren/Euren Besuch!
Es werden kleine Erfrischungen & Snacks angeboten.
Die Konzerte finden nur bei Schönwetter statt. Änderungen vorbehalten.

PFARRE ALTAUSSEE

Herzliche Einladung zur

FELDMESSE MIT DEN SALINEN AUSTRIA

Sonntag, 20. Juli 2025, 9.00 Uhr
bei der Schiffsanlegestelle am Altausseersee
(bei Schlechtwetter in der Kirche)

Mitwirkende: Salinenmusikkapelle Altaussee
Lindenmusi

Servus TV - Live Übertragung

Berge in Flammen & Mystic Alpin

16. /17. August 2025
MYSTIC ALPIN :
 „Hoamatgefühl“
 als Weltmusik

Nach 28 Jahren SEER ist es Fred Jaklitsch wichtig, die Verbindung Mundart/Populärmusik und volksmusikalische Elemente aufs Neue zu definieren und in seiner Heimat das Programm MYSTIC ALPIN am Ufer des Altausseer Sees zu präsentieren. Ein neues Aushängeschild in Sachen unverwechselbarer, typisch österreichischer Musik: MYSTIC ALPIN ist Crossover pur, Jodler verschmelzen mit Afrobeatrhythmen, Mundart und Englisch gehen nahtlos ineinander über, wenn das „Hoamatgefühl“ des Ausseerlands auf Weltmusik trifft, regional und grenzüber-



schreitend. Optisch eher wie „Die Schöne und das Biest“ ist das Zusammenfinden des stimmlichen Ausnahmetalents JEANNINE ROSSI mit dem kreativen Kopf der Seer FRED JAKLITSCH, die perfekte Ergänzung für ein

Konzert in dem berührende Klavierballaden und Tanzpartyongs, Austro-Pop sowie House-music viel positive Energie vermitteln.

Die Musiker, eine „All-starband“ mit Lokalmatador, Ex Hardbradler: ERNST GOTTSCHMANN an den Gitarren, FERNANDO PAIVA DA SILVA aus Brasilien an allen Arten von Percussion, FRANZ KREIMER, Keyboarder der EAV sowie die stimmlichen Qualitäten des Chors POPLITE machen MYSTIC ALPIN zu einem einzigartigen Klangkörper, den es in dieser Konstellation noch nie gab, auch weil die Gruppe als eine der wenigen in Mitteleuropa sogenannte Sound-Healing Frequenzen verwendet und spezielle Videoeinspielungen im Programm hat, wie Filme des Alpinisten Markus Raich.

Der Gastauftritt von Alpinkatze ZABINE wird ein weiteres Highlight von MYSTIC ALPIN vor der grandiosen Kulisse des Altausseer Sees zwischen Loser und Trisselwand, ein Heim-Open Air der besonderen Art.

Ein multimediales Konzerterlebnis mit eingebauter Inszenierung der Grat- und Bengalbeleuchtung von Loser und Trisselwand.

Programm :

Festplatz „Brunnerplatz“ in Altaussee – Seeufer
 Ab 17 Uhr Beginn des Rahmenprogrammes mit Kulinarik, Kinderprogramm am Seeparkgelände

Die Altausseer Bierzeltmusik unterhält zum Auftakt der Veranstaltung, Auftritt und Stimmungsmacher sind die Gaflenzer Schuhplattler
 20.30 Uhr Beginn des Konzerts MYSTIC ALPIN mit Fred Jaklitsch und seinen Musikern mit eingebauter Grat- und Bengalbeleuchtung

Ab 23 Uhr Ausklang mit musikalischer Untermalung

Kartenverkauf :

Tickets über den Tourismusverband AusseerInnd-Salzkammergut in allen Informationsbüros des Ausseerlandes: kultur@ausseerland.at oder direkt am Tag der Veranstaltung am Veranstaltungsort für € 20,-.

**Meisterbetrieb -
 Farbenfachmarkt
 Pürcher GmbH**

8983 Bad Mitterndorf
 8990 Bad Aussee
 Tel.: +43 3623 / 2229-0

**MALEREI
 ANSTRICH
 PUTZ**

www.malerei-puercher.at

Musikalische Herbstwanderung ...

... um den Altausseer See
zum Herbstauftakt,
21. September 2025
ab 13 Uhr

Zum Saisonausklang stimmen traditionelle Ausseer Volksmusikgruppen für Gäste und Freunde des Ausseerlandes auf den Herbstbeginn ein.

Besondere Stimmung der Spätsommertage, echte Volksmusik mit Leidenschaft in den Gastbetrieben am See und den Altausseer Dorfwirtshäusern. Kulinarische Schmankerln, herrliche steirische Weine, geselliges Beisammensein mit Freunden und die grandiose Atmosphäre vom Loser, Trisselwand und Altausseer See machen den Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Auf Euer Kommen freuen sich die Musikanten und Wirtsleute!

Rund um den Altausseer See:

Jausenstation Kahlseneck
Jagdhaus Seewiese
Jausenstation Seewiese
Lechthütte



Strandcafe
Seevilla
Seelounge Schiffsstation Madlmaier
Refugium am See
auf einer Platte am See

Zum Dämmerstopp in den Dorfwirtshäusern:

Die Wirtschaft
Gasthof Berndl
Gasthaus Schneiderwirt

Nachruf

Barbara Frischmuth war im Jahr 2005 ein Gründungsmitglied des Literaturmuseums Altaussee, ihr war es ein besonderes Anliegen, das Andenken an jene Schriftsteller und Künstler zu bewahren, welche die „literarische Sommerfrische“ begründeten und denen Altaussee seine Bedeutung als Literaturdorf verdankt.

Sie hat mit viel Freude und Engagement am Aufbau des Literaturmuseums, der Schaffung eines jährlichen Kultur- und Veranstaltungsprogrammes mitgewirkt.

Barbara Frischmuth hat als geborene Altausseerin nach vielen Jahren hier wieder ihr Zuhause gefunden. Ihr schriftstellerisches Schaffen war beeindruckend und in der Welt anerkannt, sie hat aber auch die Liebe zur Natur, ihrem Garten und zu ihrer Heimat Altaussee in vielen Büchern ausgedrückt und von der Seele geschrieben. Der „Kraftplatz Altaussee“, der so viele Künstler bis zum heutigen Tage inspiriert hat, war für sie Lebensmittelpunkt und energispendend.

Wir freuen uns, dass ihr die Freude am Erscheinen ihres letzten Buches noch gegönnt war, und blicken mit großem Dank für die gemeinsame Arbeit, gemeinsame schöne Stunden und Mitwirkung an vielen Erfolgserlebnissen



beim Aufbau unseres Literaturmuseums zurück.

Ihre große Begabung und ihr Geist
bleibt unvergessen für uns.

Das Team des

Literatur
MUSEUM
Altaussee

Literatur
MUSEUM
Altaussee

Programm 2025

Donnerstag, 17. Juli um 20 Uhr

Festsaal der Gemeinde Altaussee

„WANN I NIMMA SINGAN KONN,
LOSS I MI BEGROBN“

Ein heiterer, musikalischer Abend, gestaltet vom Schauspieler Gerhard Ernst mit Liedern von Franz Schubert, Johann Strauss und anderen. Begleitet vom Trio der Ausseer Bradlmuusi, am Klavier Prof. Bela Fischer.

Vorverkauf* € 25,- Abendkasse € 27,-



Dienstags, von 10 bis 13 Uhr

Treffpunkt 10 Uhr Schiffsanlegestelle Madlmaier

„EINLADUNG ZU EINEM
SCHREIBSPAZIERGANG“

Bitte mit!
Anmeldung.

Geschichten liegen in der Luft

Schreiben im und über das Ausseerland mit Aloisia M. Schartner. Herzliche Einladung an Dasige, Zuagroaste und Gäste, die Freude am Schreiben haben! Unterwegs in herrlicher Natur entlang des Altausseersees mit Schreibpausen an besonderen Plätzen und gemütlicher Einkehr in der Seewiese. Auf Wunsch Rückfahrt mit dem Solarschiff!

Termine, jeweils Dienstag: 6. 5., 10. 6., 8. 7., 22. 7., 5. 8., 19. 8., 2. 9. und 23. 9.

Mitzubringen: Gute Laune, Schreibzeug und Sitzunterlage
Begleitung: Aloisia M. Schartner, Treffpunkt: 10 Uhr Schiffsanlegestelle Madlmaier, Dauer: ca. 2,5-3 Stunden
Mindestteilnehmer: 5 Personen

Kosten: € 30,-
Barzahlung
vor Ort (+ Schifffahrt)



Anmeldung spätestens bis
18 Uhr am Vortag unter:
+43 650 690 3150

Donnerstag, 14. August um 20 Uhr

Festsaal der Gemeinde Altaussee

„NICHT ZU HAUS UND DOCH NICHT
AN DER FRISCHEN LUFT“

Kaffeehausgeschichten – Das Wiener Kaffeehaus – die duftende Seele der Stadt. Der Schauspieler Gerhard Ernst liest Texte von Roda Roda, Anton Kuh u.a. Musikalisch begleitet von Hannes Preßl/Ausseer Bradlmuusi und Prof. Bela Fischer am Klavier.

Vorverkauf* € 25,- Abendkasse € 27,-



Mittwochs um 10 Uhr

Treffpunkt: 10 Uhr, Buchshop Literaturmuseum im Kur- und Amtshaus Altaussee

Bitte mit!
Anmeldung.

„LITERARISCHER DORFSPAZIERGANG“

Wir führen unsere Gäste vorbei an den Refugien der Literaten, Komponisten, Maler und des Adels, die in Altaussee Heimat und Kraftquelle für ihre Schöpfungen gefunden haben.

Termine, jeweils Mittwoch:
16. 7., 30. 7., 13. 8., 20. 8., 27. 8. und 3. 9.

Wanderbegleitung: Hermann Schröttenhamer
Treffpunkt: 10 Uhr, Buchshop Literaturmuseum im Kur- und Amtshaus Altaussee
Mindestteilnehmer: 5 Personen

Wanderstrecke: 1,4 km, die Hälfte auf Kies-Spazierweg, Festes Schuhwerk empfehlenswert! Dauer: ca. 1-1,5 Stunden
Kosten: € 10,- Barzahlung im Buchshop

Anmeldung spätestens bis 18 Uhr am Vortag unter: +43 670 402 0027



Donnerstag, 21. August um 20 Uhr

Festsaal der Gemeinde Altaussee - Mag. Dr. Michael Kurz

„(AMMERGUT) & (ASSA)
SALZKAMMERGUT UND DIE HABSBURGER“

Über 700 Jahre haben die Habsburger ihr (Salz-)Kammergut geprägt. Mit den Salzeinnahmen finanzierten sie Kriege und ihre europäische Heiratspolitik. Für die Bewohner der Region bedeutete dies im Gegensatz viele Privilegien wie Steuerfreiheit, Militärdienstbefreiung oder Lebensmittelversorgung. Der Bad Goiserer Historiker Mag. Dr. Michael Kurz referiert über dieses spannende Thema und wird dabei musikalisch begleitet vom „Schuastal Dreigesang“ aus dem Salzkammergut.

Vorverkauf* € 25,- Abendkasse € 27,-

* KARTENVERKAUF über Ticketing des Tourismusverbandes Ausseerland-Salzkammergut, in allen Informationsbüros des Ausseerlandes oder unter: kultur.ausseerland.at



Donnerstags, von 10 bis 12 Uhr

Treffpunkt: Kur- und Amtshaus Altaussee

„UNTERWEGS ZU BESONDEREN PLÄTZEN UND AUSSERGEWÖHNLICHEN PERSÖNLICHKEITEN“

Termine, jeweils Donnerstag:
15. 5., 5. 6., 17. 7., 31. 7., 28. 8. und 11. 9.

Bitte mit!
Anmeldung.

Wanderbegleitung: Aloisia M. Schartner
Treffpunkt: Kur- und Amtshaus Altaussee
Festes Schuhwerk erforderlich!
Mindestteilnehmer: 5 Personen
Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: € 10,- Bezahlung im Informationsbüro
Anmeldung spätestens bis 18 Uhr am Vortag unter: +43 650 690 3150



03622/54008

taxi-gasperl@aon.at

www.taxi-gasperl.at

Veranstaltungen in Altaussee

Datum	Ort	Veranstaltung	Inhalt/Mitwirkende
tägl. 9 bis 16 Uhr	Salzwelten	Führungen „Berg der Schätze“	Führungen zu jeder vollen Stunde
tägl. 10 bis 18 Uhr	Hochseilkletterpark	Geführte Kletterparktouren (ab 8 Pers.)	03622/71558, www.loser-outdoor.at
jeden Mo, ab 19 Uhr	Strandcafé	Jazz an einem Sommerabend	Reservierung: 0664/212 93 09
jeden Mo & Sa, ab 20 Uhr	Romantik Hotel Seevilla	Klassischer Klavierabend	Reservierung: 03622/71302
jeden Mi, 17 Uhr	Salzwelten Altaussee	Sonderführung: Bomben auf Michelangelo	Reservierung: 06132/200-2400
jeden Mi, ab 18.30 Uhr	Romantik Hotel Seevilla	Schmankerl Abend mit Ausseer Volksmusik	Reservierung: 06132/71302
jeden Mi, 18 Uhr	Wirtshaus Blaa Alm	Hüttenabend mit steir. Volksmusik	Reservierung: 03622/71102
jeden Mi, ab 9. Juli	Jausenstation Kahlseneck	Sommer-Musikabende ab 19 Uhr	unterschiedliche regionale Musikgruppen
jeden Do, ab 19 Uhr	Strandcafé	Grundseer Geigenmusi	Reservierung: 0664/212 93 09
jeden Sa, ab 8 Uhr	Kurpark	Markt im Kurpark	Kommen – Schmökern – Kaufen
11. u. 25.7.; 8. u. 22.8.	Seewiese Altaussee	Musik und Steckerlfisch vom Holzofengrill	bei Schönwetter, Info: 0664/960 12 21
Mo, 18. 8.,	Strandcafé	Das Paganin Soatnquartett	Reservierung: 0664/212 93 09
Sa, 16. 8., ab 17 Uhr	Park am See	Berge in Flammen	Seebeleuchtung am See
Fr, 22. 8., ab 19 Uhr	Feuerwehrdepot	Bierempfang	Konzert der Salinenmusikkapelle
Sa, 6. 9. – Mo, 8. 9.	Altaussee	63. Altausseer Kiritog Bierzelt	mit Bierzelt und Kiritag
So, 21. 9., ab 13 Uhr	Rund um den See	Musikalische Herbstwanderung	Saisonausklang mit Volksmusikgruppen

AUFREGEND UNAUFGEREGT
DER MAZDA CX-60

MAZDA

MAZDA CX-60 ab
€ 269*
mtl. leasen

6
JAHRE
MAZDA
GARANTIE

*Aktion gültig vom 01.04. bis 30.06.2025 bei Kaufvertragsabschluss eines Mazda Neuwagens und Zulassung bis 31.07.2025. Berechnungsbeispiel: 2025 CX-60 PHEV 8AT AWD PRIME-LINE, Listenpreis € 53.950, Kaufpreis € 47.251, enthält Händlernachlass, Mazda Finance Leasingbonus, Versicherungsbonus. Exkl. Metallic. Restwertleasing mit Rückgabeoption, Laufzeit 36 Monate, Fahrleistung/Jahr 10.000 km, monatliche Rate € 269, Gesamtkreditbetrag: € 47.251, Anzahlung € 14.176, Restwert € 28.001, Gebühren inkl. staatl. Vertragsgebühr € 453, Sollzinssatz fix 4,99 %, eff. Jahreszins 5,84 %, Gesamtbetrag € 52.296, Freibleibendes Angebot der CA Auto Bank. Bankübliche Bonitätskriterien, Firmensitz in Österreich. Maximaler Bonus bzw. monatliche Rate nur gültig bei Abschluss einer Kfz-Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall-Versicherung über die Mazda Plus Versicherung (GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestvertragsdauer 36 Monate. Nicht gültig für bereits getätigte Käufe. Nur bei teilnehmenden Mazda Partnern. Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Richtpreise. Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Verbrauchswerte lt. WLTP: 1,4 l/100 km, CO₂-Emissionen: 31–33 g/km. Stromverbrauch: 22,7–23,1 kWh/100 km. Rein elektrische Reichweite (WLTP) kombiniert: 63–64 km. Symbolfoto. Stand: April 2025.

AUTOFINANZ
MaWeKo
1978

PUCHEN 269, 8992 ALTAUSSEE | TEL. 03622/71327 | WWW.MAWEKO.MAZDA.AT

XTERRA Triathlon im Ausseerland

Der XTERRA Triathlon vereint die drei beliebtesten Natur-Sportarten in einem herausfordernden Ausdauerrennen: Freiwasserschwimmen, Mountainbiken und Trailrunning. 1996 in Maui, Hawaii, ins Leben gerufen, fand der erste XTERRA Austria nach einer erfolgreichen Expansion nach Europa 2004 am Achensee in Tirol statt. Nach 2009 wurde das Event mit dem letzten Rennen am Klopeiner See (K) pausiert. Im Jahr 2025 kehrt der XTERRA Triathlon nach Österreich zurück – und das gleich in die atemberaubende Landschaft des Ausseerlands.



Die Veranstaltung, die am 18. und 19. Juli stattfindet, wird von XTERRA in Zusammenarbeit mit dem WSV Altaussee und dem ASVÖ Grundlsee organisiert und verspricht, ein unvergessliches Sportereignis für alle Ausdauersportler zu werden.

Der XTERRA Triathlon im Ausseerland ist eine spannende Herausforderung für Profis und Hobbyathleten gleichermaßen. Der Schwimmabschnitt über

1,5 km führt die Teilnehmer in das kristallklare Wasser des Altaussee Sees. Nach dem Wechsel aufs Mountainbike wartet eine anspruchsvolle Strecke von rund 34 Kilometern, die von Altaussee über den Pflindsberg und die Blaa Alm führt. Nach zwei Runden geht es zurück zur Wechselzone. Der abschließende Trailrun führt die Athleten von Altaussee über den Tressensattel und Grundlsee bis nach Bad Aussee, wo im Kurpark Bad Aussee das Ziel auf die Finisher wartet.

Besonders attraktiv für viele ist die Möglichkeit, den Tri-

athlon als Staffel zu absolvieren. Hier übernimmt jeder Starter eine Disziplin, was den Wettkampf für Teams zugänglicher macht.

Der 18. Juli steht im Zeichen der Nachwuchstalente: Im Kurpark Bad Aussee findet an diesem Tag ein spannendes Kinderrennen statt, das die jungen Sportler auf die große Bühne vorbereitet.

Am 19. Juli ist dann der große Tag für die Erwachsenen, an dem die Elite der Cross-Triathleten und Hobbyathleten um den Sieg kämpfen.

Im Zielgelände in Bad Aussee ist für die Zuschauer

bestens gesorgt. Neben einer Auswahl an Speisen und Getränken lädt eine kleine, aber feine Expo zum Schmökern und Entdecken ein. Der XTERRA Triathlon im Ausseerland verspricht somit nicht nur für die Athleten, sondern auch für die Zuschauer ein unvergessliches Erlebnis inmitten der traumhaften Natur des Ausseerlands.

Sei dabei, wenn es im Juli 2025 heißt: "XTERRA Austria im Ausseerland – der Triathlon für Alle"

Mehr Infos und Anmeldung unter: www.xterraplanet.com/event/xterra-austria

Kinderprogramm

Sommerferien 28. Juni – 7. September
Montag, Freitag, Samstag & Sonntag, 15 Uhr

jeden Dienstag im Juli u. August um 16 Uhr

jeden Donnerstag von 10. 7.–14. 8. um 19 Uhr

täglich im Juni, Juli u. August
10.30 und 14.30 Uhr

Kinderführung mit „Sally, der schlaunen Grubenente“, Salzwelten Altaussee
Nähere Infos und Anmeldung unter 06132/200-2400, www.salzwelten.at

Ponyreiten am Reiterbauernhof Schartner tel. Voranmeldung unter: 0676/782 79 17

Kinder bei der Feuerwehr, Besuch bei der Feuer- oder Wasserwehr, Teilnahme erst ab 3 Jahren, Treffpunkt um 19 Uhr beim Rüsthaus

Geführte Kinderklettertouren im Hochseil-Kletterpark Altaussee, für Kinder ab 7 Jahren, Anmeldung erforderlich: 03622/71558, www.loser-outdoor.at

100 Jahre Schützengesellschaft Lupitsch

Ein stolzes Jubiläum durfte heuer gefeiert werden: Die Schützengesellschaft Lupitsch blickt auf 100 Jahre Geschichte zurück – ein Jahrhundert voller Gemeinschaft, Sportgeist und unzähliger schöner Erinnerungen.

Noch bevor unsere heutige Schützenhütte existierte, trafen sich begeisterte Schützen bereits vor 1924 in vier bis fünf Privathäusern, um gemeinsam ihrem Sport nachzugehen. Im Jahr 1925 markierte ein bedeutender Schritt die offizielle Gründung der Schützengesellschaft: Eine Hütte in Oberlupitsch, beim sogenannten "Starl", wurde abgetragen und an ihrem heutigen Standort wieder aufgebaut. Mit diesem Neubeginn wurde der Grundstein für die bis heute lebendige Tradition unserer Schützen gelegt.

Im Laufe der Jahrzehnte erfüllte unsere Schützenhütte unterschiedliche Zwecke und spiegelt damit ein Stück gelebter Ortsgeschichte wider. Im Jahr 1933 wurde sie vorübergehend als Kindergarten genutzt - hier ging unter anderem Gerhard Kals (Nöckler) ein und aus. Auch als Wohnhaus von Anton und Juli Gaisberger (Fischer Toni) fand sie Verwendung. Zwischen 1961 und 1966 probte dort sogar die Musikkapelle Lupitsch.

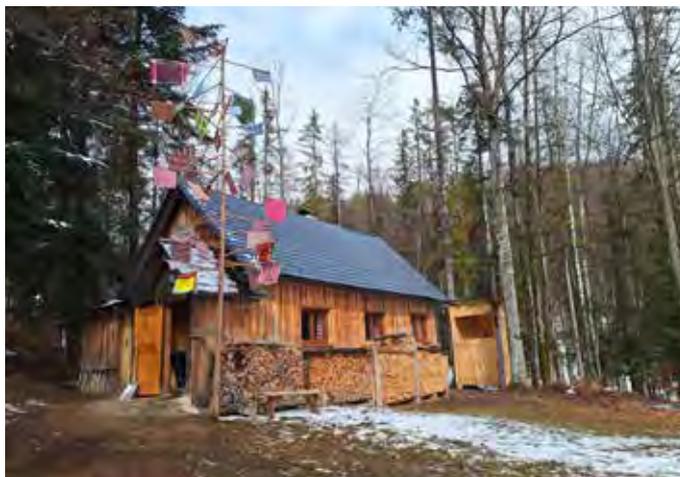
Die ältesten schriftlichen Aufzeichnungen stammen aus dem Schussjahr 1948/49. Seit 1986 wird neben der Schusssaison auch das Migloschießen veran-

staltet, das jedes Jahr am 7. Dezember stattfindet und die Saison eröffnet. In jenem Jahr wurde erstmals eine Dame bei der Preisverteilung namentlich erwähnt, dabei sind Frauen bereits seit 1977 ein geschätzter und willkommener Teil unserer Schützengesellschaft. Ebenfalls fester Bestandteil der Tradition ist seit 1988 das beliebte Fassdaubenrennen zur Faschingszeit: eine humorvolle Gaudi am Hang vor unserer Schützenhütte, die Jahr für Jahr Jung und Alt begeistert.

Hans Moser (Scheutz) erzählte oft von einer Saison mit nur 8 Schützen. Ihm ist es zu verdanken, dass der Verein bestehen blieb. Heute darf unsere Gesellschaft 42 aktive Damen und Herren sowie 9 Jungschützinnen und Jungschützen begrüßen.

Ein besonderer Dank gilt Reinhardt Kramesberger, der vor über 20 Jahren den Kindern die Möglichkeit gab, diese Sportart auszuüben. Seither können Kinder zwischen 10 und 15 Jahren das Schießen erlernen. Viele ehemalige Jungschützinnen und Jungschützen sind heute aktive Mitglieder, darunter auch unser 1. Schützenmeister Christian Demmel und der 3. Schützenmeister Philipp Kirchschrager. In der letzten Saison waren es 13 Jugendliche, die sich schon freuen, bald bei den Erwachsenen mitschießen zu dürfen.

Die Leitung unseres Vereins liegt in den Händen von vier Schützenmeistern, die sich die Aufgaben rund um Or-



© Petra Kirchschrager

ganisation, Jugendarbeit und Preisverleihung teilen. Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle Andreas Greiner, der das Amt des 1. Schützenmeisters über 17 Jahre lang mit großem Einsatz ausgeübt hat. Ebenso danken wir Georg Holzer, der unglaubliche 25 Jahre lang als unser Zieler tätig war, bevor beide diese verantwortungsvollen Aufgaben in jüngere Hände übergeben haben.

Auch die Ausschank ist ein wichtiger Teil unseres Vereinslebens. Über viele Jahre haben Kurt Haim und Andrea Kirchschrager hier tatkräftig mitgeholfen. Christiane Pressl kümmert sich seit Langem um den Einkauf und die Dienstleistung.

Als gute Seele des Vereins sorgt Petra Kirchschrager mit viel Herz und Engagement dafür, dass alles rund läuft. Gemeinsam mit vier weiteren Mitgliedern ist sie bereits zum vierten Mal bei einem Jubiläumsschießen dabei – zwei langjährige Schützen halten dem Verein sogar noch länger die Treue.

Zum Ausklang der Saison findet im Gasthaus Wiesn das traditionelle Schützenmahl statt. Eingeleitet wird der Abend nach der Faschingszeit mit einem feierlichen Schützenumzug, angeführt von vielen Kindern mit bunten Lampions. Im Anschluss werden die Leistungen der Jungschützinnen und Jungschützen im Rahmen einer Preisverleihung gewürdigt, bevor der Abend in geselliger Runde gemütlich ausklingt.

Vier weitere Treffen zum Ausschießen folgen, denn nur diese Schüsse zählen in der großen Gesamtwertung. Bei der anschließenden Preisverleihung kommt unser Zieler im standesgemäßen Gewand und verliert die Schützenscheibe, die seit 30 Jahren von Edith Freismuth liebevoll gemalt wird. Ein besonderer Moment ist auch das Aufstellen des Tücherbaums – je nach Rang darf sich jede Schützlin und jeder Schütze ein Tuch auswählen. In den Kategorien Kreise Damen, Kreise Herren, Kombination und Meisterschaft gibt es attraktive Preise zu gewinnen.

100 Jahre – ein besonderes Fest

Vom 14. bis zum 17. Mai 2025 stellten 88 Teilnehmer ihr Können unter Beweis. Eingeladen wurde in unsere kleine, aber feine Hütte. Auch wer nicht am Bewerb teilnahm, war herzlich willkommen. Gemeinsam wurde viel gelacht und gefeiert.

Aufgrund der großen Teilnehmeranzahl fand die Jubiläumspreisverleihung am 18. Mai 2025 im Gasthaus

Wiesn statt. Dort konnten wir zahlreiche Schützinnen und Schützen, Einheimische und Freunde begrüßen. Die besten drei Plätze jeder Wertung wurden mit einer Silbernadel ausgezeichnet und viele weitere Preise wurden vergeben.

Ein besonderes Dankeschön geht an unsere treuen Sponsoren, an einige Privatpersonen, an unsere Schützen-scheiben-Malerin, die 4 Schützenmeister, das Ausschankteam, das Gasthaus

Wiesn und alle Vereinsmitglieder, die dieses besondere Jubiläum möglich ge-

macht haben.

Auf ein baldiges Schützen Heil!



Die Sieger vom Jubiläumsschießen.

Aus dem Generationenhaus



Frühlingserwachen im Generationenhaus – ein bunter Rückblick auf die letzten Wochen

In den vergangenen Wochen hat sich im Generationenhaus einiges getan. Der Frühling hielt nicht nur draußen Einzug, sondern auch in unserem bunten Wochenprogramm. Im Zuge der Seniorenaktivierung lasen wir gemeinsam Frühlingsgedichte, welche Erinnerungen an frühere Zeiten weckten und zum Nachdenken und schmunzeln einluden. Dazu bekamen wir Besuch von dem Lektor Johann Auer, welcher eine Kreativstunde für einige unserer Bewohner gestaltete. Ebenfalls mit schönen Gedichten, die die Bewohner interpretieren und zu denen sie passende Bilder malen durften. In der biografischen Gesprächsrunde sprachen wir über die Gärten der Bewohner. Welche Aufgaben im Frühling anfielen und welche Pflanzen darin wuchsen. Die Bewohner erzählten von Apfelbäumen, duftenden Rosenbeeten, Gemüsegärten und die harte, aber erfüllende Arbeit mit Spaten und Hacke. Es wurde gelacht, sinniert und manchmal auch ein wenig wehmütig geseufzt. Beim gemeinsamen Gedächtnistraining sammelten wir Pflanzen von A-Z. Das förderte nicht nur das Denken sondern brachte zwischendurch auch immer wieder mal Gesprächsstoff.

Ein besonderes Highlight war das Aufstellen unseres Maibaums. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich Bewohner, Mitarbeiter und Besucher im Garten und es wurde gestaunt, gelacht und die Sonne genossen.

Weiters bekamen wir auch wieder Besuch von den Tänzern der Tanzschule Happy Dance, die uns mit ihrem Frühlingsprogramm wieder zum mitschunkeln und mitsingen einluden.

Zuguterletzt machten wir noch Ausflüge ins Murbodenhüttl, wo wir den ganzen Gastgarten für uns alleine hatten und die Sonne und die frische Frühlingsluft genießen konnten. Einen weiteren Ausflug machten wir ins Kurhaus zum Theater der MS Bad Aussee unter dem Titel „Here we go again“. Auch das war wieder ein besonderes Erlebnis.

Wir möchten uns hiermit bei allen bedanken, die sich so für das Generationenhaus engagieren.

Sei es mit Besuchen oder Einladungen.

Vielen herzlichen Dank.



Klangvoll durchs Jahr

Die Salinenmusikkapelle Altaussee im Takt der Tradition und Zukunft.

Ein Vereinsjahr mit der Salinenmusikkapelle Altaussee ist alles – nur nicht langweilig. Ob festliche Ständchen für verdiente Musiker*innen, Auftritte bei Musikfesten befreundeter Kapellen oder unsere diversen Konzerte – unser Kalender ist gut gefüllt und voller Höhepunkte.

Bereits die ersten Monate des Jahres 2025 hatten es in sich: Nach den heiligen drei Faschingtagen begann die intensive Vorbereitung auf das traditionelle Wunschkonzert am Ostermontag. Auch der Weckruf am 1. Mai war wieder ein musikalisches Erlebnis – dieses Jahr führte unsere Route turnusgemäß vom „Panorama/Fuchsbauer“ aus durch den Ort. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gastgeber*innen für ihre herzliche Gastfreundschaft, köstliche Verpflegung und die großzügigen Spenden! Im kommenden Jahr heißt es dann: Weckruf für die „Arzleithen“!

Unser musikalischer Nachwuchs glänzt

Besonders stolz sind wir auf unsere jungen Talente, die mit großem Fleiß ihre Leistungsabzeichen gemeistert haben. Wir gratulieren herzlich:

- Junior-Leistungsabzeichen: Magdalena Loitzl (Trompete), Anna Hebenstreit (Querflöte), Toni Freller und Kilian Loitzl (beide Schlagzeug)
- Bronze-Abzeichen: Leonie Gaiswinkler (Querflöte)

und Alexander Raich (Tenorhorn)

- Silber-Abzeichen: Matthias Freller und Simon Fischer (beide Klarinette)

Ihr seid unsere Zukunft – und wir freuen uns immer über neue, musikbegeisterte Gesichter in unseren Reihen! Um unsere Jugendarbeit zu fördern laden wir jährlich die Volksschule Altaussee in unser Probelokal ein, wo wir die Instrumente vorstellen und die Kinder nach Herzenslust die Instrumente ausprobieren können.

Musiksommer in Altaussee: Ein Fest für die Ohren

Auch der Sommer 2025 hat musikalisch wieder Einiges zu bieten. Den Auftakt macht unsere Nachwuchsgruppe „Mini-Salzberg-Musi“ beim ersten Platzkonzert am 4. Juli – direkt gefolgt von der großen Kapelle, die den musikalischen Sommer offiziell einläutet.

Ein besonderer Abend erwartet euch am **25. Juli** um 20 Uhr beim Altausseer Dorffest: Hier musizieren wir gemeinsam mit der Feuerwehrmusikkapelle Lupitsch als großes Gesamtchester.



Verleihung der „Steirischen Floriani-Plakete in Gold“ seitens des Landesfeuerwehrverbands beim Osterwunschkonzert am 21. April 2025.

Am **1. August** erwartet alle Musikbegeisterten ein besonderer Höhepunkt: Der traditionelle Altausseer Knappentanz, aufgeführt von jungen Bergmännern wird im Anschluss an das Platzkonzert zur Aufführung gebracht.

Bierzeltmusik – Stimmung garantiert

Beim Frühschoppen am **3. August** ab 10:30 Uhr ist die Bierzeltmusik beim Zauchner Waldfest zu hören, bevor sie am **16. August** ab 18 Uhr bei „Berge in Flammen“ im Walter-Munk-Park aufspielt. Der Dämmerchoppen am **27. August** im Kahl-

seneck beginnt um 18 Uhr, gefolgt vom Frühschoppen in der Seewiese am **31. August** um 10:30 Uhr. Den krönenden Abschluss bildet der dreitägige musikalische Marathon der Bierzeltmusik im Altausseer Bierzelt von **6. bis 9. September**.

Wir spielen – für euch!

Liebe Altausseerinnen und Altausseer, liebe Gäste – wir laden euch herzlich ein, Teil unserer musikalischen Reise zu sein. Eure Begeisterung ist unser Antrieb, euer Applaus unser schönster Lohn. Denn ohne Publikum wären unsere Töne nur halb so schön.



St. Agatha 118 · A - 4822 Bad Goisern · tel: +43-6135-20552 · info@hu-zimmerei.at

BAU · ZIMMEREI

BAD GOISERN · ALTAUSSEE · RUSSDACH

SPENGLEREI



Schichtsalat

Zutaten - Dressing:

- 1 Knoblauchzehe
 - 2 Töpfe Basilikum oder etwa 2 Bund
 - 250 g Creme Fraiche
 - 100 g Mayonnaise
 - 3 TL Honig
 - 50 ml Zitronensaft (etwa 4 EL)
 - 2 EL Milch
 - etwa 1 TL Salz
 - frisch gemahlener Pfeffer
- Zubereiten - Dressing:

Knoblauch abziehen und grob zerkleinern. Basilikumblätter von den Stängeln abzupfen, vorsichtig waschen, trocken tupfen und in einen Rührbecher geben. Crème fraîche, Mayonnaise, Honig, Zitronensaft und Milch dazugeben und mit einem Pürierstab fein pürieren. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Zutaten – Schicht/Salat:

- 300 g, z. B. Eisbergsalat
- 350 g dicke Möhren
- 200 g Äpfel
- 2 Bund Frühlingszwiebeln
- etwa 400 g gekochter Schinken
- etwa 500 g Tomaten
- 8 hart gekochte Eier (Größe M)
- 150 g geriebener Cheddar

Salat vorsichtig waschen, abtropfen lassen und in etwa 2 cm breite Streifen schneiden. Möhren und Äpfel schälen, vierteln, Kerngehäuse entfernen, grob raspeln und vermischen. Frühlingszwiebeln putzen, waschen und in Ringe schneiden, 2 EL davon beiseitestellen. Kochschinken in kleine Würfel oder Streifen schneiden. Tomaten waschen und in Würfel schneiden, 2 EL davon an die Seite stellen.



Von den gekochten Eiern 3 Eier vierteln und beiseitestellen, restliche Eier grob hacken.

Vorbereitete Zutaten nacheinander in einer großen hohen Schüssel wie folgt einschichten: Hälfte zerkleinerter Salat, Apfel-Möhren, Hälfte Dressing, Hälfte Frühlingszwiebeln, Kochschinken, gehackte Eier, restliches Dressing, Tomatenwürfel, restliche Frühlingszwiebel, restlicher zerkleinerter Salat, Käse. Mit den an die Seite gestellten Tomatenstücken, Eier-Vierteln und Zwiebelringen den Schichtsalat garnieren.

Guten Appetit

Gutes Gelingen wünscht Waltraud Fuchs

Sie kennen ein gutes Rezept und möchten es den Lesern des ALTAUSSEERs weitergeben? Dann senden Sie es an: MGaisbgerer78@gmx.at

Tagesmutter*vater, Kinderbetreuer*in, Elementarpädagog*in in Altaussee

Betreuung im Generationenhaus
Altaussee als Betriebstagesmutter*vater

Vollzeit, August 2025

4 Gründe warum Sie uns wollen ...

- Sie sind für einen renommierten Anbieter in der Kinderbetreuung tätig.
- Sie sind vollversichert angestellt.
- Pädagogische Fortbildungen (16 UE/Jahr) und regelmäßige Supervision sind bei uns selbstverständlich.
- Sie arbeiten in liebevoll und kindgerecht ausgestatteten Räumlichkeiten.

4 Gründe warum wir Sie wollen ...

- Sie sind fertig ausgebildete*r Tagesmutter*vater, Kinderbetreuer*in oder Kindergartenpädagog*in.
- Sie freuen sich, außer Haus zu arbeiten.
- Sie sind begeistert, maximal fünf Kinder zu betreuen und zu begleiten.
- Sie lieben es, Ihren Arbeitstag individuell und kreativ zu gestalten.

Das Mindestentgelt beträgt € 2.498,28 brutto (14-mal jährlich) und eine Pauschale iHv. € 100- für Vor- und Nachbereitung.
Elementarpädagog*innen erhalten einen Zuschlag von 20 %.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis 30. Mai 2025 per E-Mail an Gabriele Gamsjäger, g.gamsjaeger@tagesmuetter.co.at.

Aus der Volksschule



Schnuppertag der Schulanfänger:innen 2025/26

Am 22. Mai konnten wir 17 Schulanfänger und Schulanfängerinnen zu einem Schnuppertag in der Volksschule begrüßen. Die Kinder wurden in der Garderobe begrüßt und von ihren Schulpat:innen der 3. Schulstufe durch das Schulhaus geführt. Im Anschluss bekamen die zukünftigen Schulkinder erste Einblicke in den Unterricht. In der „großen Pause“ wurden sie mit einem Saft und Kipferl verköstigt und konnten die Zeit mit Spielen und Gesprächen mit Schulkindern verbringen. Nach der Pause bastelten die Schnupperschüler:innen, gemeinsam mit den Kindern der 1. Schulstufe, ein Chamäleon – welches ihr zukünftiges Klassenmaskottchen sein wird. Nach einer spannenden und eindrucksvollen Zeit kamen die Kinder wieder in den Kindergarten zurück. Wir bedanken uns bei den Kindergartenpädagoginnen für die gute Zusammenarbeit!



Musical VS Grundlsee

Die Volksschule Grundlsee lud die gesamte Schulgemeinschaft zu ihrer fulminanten Aufführung „Tuishi pamoja“ ein. Dieses afrikanische Musical wurde von den Kindern eindrucksvoll präsentiert. Das Bühnenbild, die Outfits, die Darbietungen – eine großartige Leistung von allen Kindern und natürlich des gesamten Schulteams. Herzlichen Dank für die Einladung – es war wirklich grandios!



Starke Abordnung der VS Altaussee beim Narzissenlauf

Fast 60 (!!) Kinder der VS Altaussee nahmen beim Narzissenlauf in Altaussee teil! Im Vorhinein wurde fleißig trainiert und die Kinder hatten sichtlich Spaß bei den Vorbereitungen aber auch beim Lauf selber. Danke an den WSV Altaussee für diesen tollen Lauf! Ein riesengroßes Dankeschön an Grimmingsport Bad Mitterndorf für die Übernahme des Nenngeldes aller Kinder! Danke an die 3 Papas Georg Petritsch, Roland Planitzer & Stefan Welzl, die mit den Kindern das Aufwärmen vor dem Lauf übernommen haben! Alle Kinder können stolz auf ihre Leistungen sein - wir hoffen, im nächsten Jahr wieder mit so vielen Starter:innen dabei sein zu können.



Vorlesetag

Im Rahmen des österreichischen Vorlesetages wurde an unserer Schule ein Lesepicknick veranstaltet. Die Kinder der 4. Klasse bereiteten ihre Lieblingsbücher vor & die beiden ersten Klassen durften die verschiedenen Vorlese-Stationen besuchen und den Geschichten lauschen. Es war wirklich spannend, wie aufmerksam die kleinen Leser:innen den großen Leseprofis zugehört haben. Dank an die 4. Klasse!

Die Kinder der 2. Klasse verbrachten den Vormittag in der Stadtbibliothek Bad Aussee. Dort hörten sie eine spannende und lustige Osterhasengeschichte, bekamen eine Führung durch die Bücherei und konnten anschließend noch gemütlich in den vielen Kinderbüchern schmökern. Danke an den El-

ternverein für die Organisation und Übernahme der Kosten für die Busfahrt und an das engagierte Bibliotheksteam! Der abwechslungsreiche Vormittag wird bestimmt in Erinnerung bleiben.

Die Kinder der 3. Klasse besuchten die Buchhandlung „Buch & Boot“ und bekamen dort noch eine Vorlesung von Doris Bittmann. Es wurde mit Begeisterung gelauscht und für Verpflegung war gesorgt. Herzlichen Dank an Frau Gudrun Suchanek und Frau Doris Bittmann! Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Schuljahr.



Musical MS Bad Aussee

Die Kinder der 4. Klasse waren am Donnerstag, 22.05. zur Generalprobe der Musicalaufführung „Mamma Mia“ der MS Bad Aussee eingeladen. Es war eine tolle Veranstaltung. Die Kinder erzählten davon voller Begeisterung ihren Mitschüler:innen. Danke an die MS Bad Aussee für diese gelungene Aktion und unsere Einladung dazu!

AUS DEM KINDERGARTEN



Jetzt wird´s künstlerisch

Der Kindergarten bekam von Familie Jandl eine sehr umfangreiche Materialspende mit vielen tollen Bilderrahmen und jeder Menge hochwertigem Zeichenpapier aus dem Atelier von Horst Jandl. Daraufhin entschieden wir uns ein Kunstprojekt zu starten.

Unter dem Titel „Mein Altaussee“ beschäftigen wir uns nun mit den Werken und dem Schaffen des heimischen Künstlers Horst Jandl, haben uns bei einem Spaziergang sein Haus angesehen und bekamen im Literaturmuseum von Altaussee eine tolle Führung von Herrn Schröttenhammer Hermann, welcher sogar einen Zauberer namens „Magic Charly“ organisierte.



Vielen lieben Dank an die beiden Herrn für ihre Zeit und die tolle Präsentation der interessanten Inhalte für unsere Kinder. So macht Museum Spaß!

Nach so viel Inspiration gingen wir in ganz Altaussee auf Motivsuche, starteten mit ersten Skizzen und erschufen tolle Werke. Diese werden im Rahmen einer Vernissage mit einer Feier im Juni präsentiert und dürfen von den

Künstlern anschließend mit nach Hause genommen werden.

Dieses Projekt machte allen Beteiligten sehr viel Spaß, förderte bei unseren Kindern die Kreativität und sensibilisierte bei allen die Wahrnehmung für die Schönheit unserer Heimat.



Eine spannende Zeit erleben derzeit auch unsere Schulanfänger. Wie immer gibt es für unsere „Großen“ einige Highlights. So gab es einen Workshop vom ÖAMTC zur Verkehrssicherheit, den Besuch eines Polizisten mit dem der Schulweg geprobt wurde, natürlich den Schultaschentag und den Schulanfängerausflug. 16 Schulanfänger werden wir verabschieden und wir wünschen ihnen alles erdenklich Gute, viel Erfolg und viel Spaß in der Schule. Wir werden euch vermissen!!

Der Kindergarten verabschiedet sich nun in den Sommer und wünscht allen einen schönen Urlaub und gute Erholung.

Liebe Grüße aus dem Kindergarten

Seminar der Gewässeraufsichts Organe

Die Gewässer Aufsicht Organe des Bezirkes Liezen von der Berg und Naturwacht hielten unlängst ihr Seminar in Altaussee ab! Aufgabe dieser Organe ist es die Gewässer (Steh-, oder Fließgewässer) zu kontrollieren und im Bedarfsfall auf Verunreinigung zu prüfen und an die BH Liezen weiter zu leiten. Nachdem viele unsere Gewässer zugleich auch im Naturschutzgebiet liegen wird hier zugleich Schutzgebiet samt Gewässer begangen und Kontrolliert. Bei der Heurigen Aus-, und Weiterbildung wurde die Gemeinde Altaussee als Seminarort ausgewählt! Gruppenleiter OL Günther Baumann begrüßte alle Teilnehmer vor dem Gemeindeamt Altaussee und erklärte den Programmablauf mit den div. Stationen. Der erste Teil der Strecke wurde mit einer Solarschiffahrt begonnen. In der See-

wiese wurde der Ostersee besucht. Inzwischen gab es immer wieder Infos vom Gruppenleiter! Nach einer Stärkung ging es zu Fuß zurück in den Ort! Auch hier wurden einige Wichtige Infos über den See und seine Besonderheiten erklärt. Weiter ging es zum Rückhaltebecken in der "Scheibe" hier durfte der Gruppenleiter das Wort an Hrn. Markus Maierl von der WLV und an Hrn. Hans Machherndl als Beckenwärter übergeben! Die Fachliche Erklärung war sehr Informativ und Interessant! Auch das Geschiebebecken Neu in der Losermaut wurde angesprochen und auf ihre Wichtigkeit hingewiesen. Der Abschluss fand in der Blaa Alm statt. Hier gab es Informationen vom GL und auch Unterlagen. Das Seminar wurde in geselliger Runde beendet. Bedanken möchte ich mich



Die Seminarteilnehmer im Bereich des Rückhaltebeckens Scheiben-Moos.

bei der Schiffahrt Altaussee d. Stern-Gruppe, Danke auch an die Gemeinde Altaussee für die Unterstützung, den beiden Herrn Markus Maierl und Hans Machherndl für ihre Fachlichen Ausführungen, sowie beim Gh. Blaa Alm für die

freundliche Aufnahme und Bewirtung, sowie bei allen Teilnehmern für ihre kommen.

Für die Bezirksgewässer Aufsichtsgremien Gruppenleiter

OL Günther Baumann

Saubere Steiermark 2025

Wie fast alle Jahre wurde auch heuer von der Berg und Naturwacht Ausseerland bei dieser Aktion aktiv gemeldet.

Es wurden einige Wege begangen und vom Müll gesäubert! Allgemein darf aber festgestellt werden das der Umweltgedanke immer mehr greift.

Die aufgefundene Müllmenge war gering und so konnten auch die Wege samt Umfeld auf Schäden oder Bewuchs kontrolliert

werden. Sehr erfreulich war das während eines Gesprächs eine Spende für die Fleißigen Sammler vom Altausseer Tauschmarkt als Anerkennung bekamen. Vielen Dank an Barbara Freller! Die Säcke konnten anschl. gleich dem Gemeinde Bauhof übergeben werden.

Ich darf mich bei allen Helfern der BNW - Ausseerland herzlichst bedanken!

OL Günther Baumann

Ein Ausseer ist Vizeweltmeister

Fabio Obermeyr kürte sich im März dieses Jahres bei der nordischen Ski WM in Trondheim (Norwegen) mit dem österreichischen Team zum Vizeweltmeister in der Nordischen Kombination.

Die heurige Wintersaison 2024/25 war für Fabio eine sehr außergewöhnliche. Durch eine Knieverletzung im Sommer wurde er im Training etwas ausgebremst und war zu Saisonstart nicht Teil der Weltcupmannschaft und musste sich zuerst im Continentalcup unter Beweis stellen. Nach einem Wettkampf in dieser Liga wurde er für den Weltcup nominiert und sicherte sich beim Heimweltcup in Ramsau am Dachstein einen Fixstartplatz für die weitere Weltcupstationen. Fabio steigerte sich im Verlauf der Saison von der zweiten Garde bis

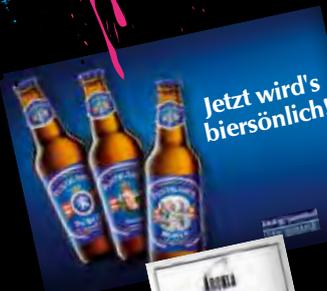
in die absolute Weltspitze! Durch mehrere Top 10 Ergebnissen wurde er für die Weltmeisterschaft in Trondheim nominiert. Beim Teambewerb vertraute man ihm dann sogar den Schlussläufer der österreichischen Staffel an, wo Fabio die Silber Medaille nach Österreich holte.

Fabio zählt im gesamten Weltcup zu den stärksten Langläufern überhaupt, er schwört dabei auf das Sommertraining am Altausseer Hausberg dem Loser, wo er in den letzten Jahren hunderte Stunden an sich gearbeitet hat.



WALLIG

Bei uns können Sie eine Vielfalt an Etiketten drucken lassen.
Für jeden Anlass, für jedes Produkt (auch für niedrige Temperaturen) geeignet.
Jede Stückzahl, in allen Größen (gestanzt, cellophaniert), von der Rolle oder Bogen.
Alles ist bei uns möglich.












WALLIG ENNSTALER DRUCKEREI UND VERLAG GES.M.B.H.
Hauptplatz 36 | 8962 Gröbming | Tel. 03685/22424-0
info@walligdruck.at | www.walligdruck.at

...Ihre Etikettenprofis vor Ort!

Termine – Sprechtage

Kammer für Arbeiter und Angestellte:

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat
im AMS, Siebreithstraße 162,
8990 Bad Aussee, 10–12.15 Uhr.
Telefonische Voranmeldung unter 05 7799-4000

Pensionsversicherungsanstalt:

SKA-RZ Bad Aussee,
Braungasse 354, 8.30–12 Uhr.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis
mitzubringen. Nur nach tel. Voranmeldung: 03622/52581-0.

SVS Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

ehem. Wirtsch.-Kammer, Wiedleite 101,
8990 Bad Aussee, 8.30–13 Uhr.

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter:
050 808 808 oder termine.sozialversicherung.at
www.svs.at

Wirtschaftskammer:

Altaussee Straße 220, Bad Aussee
Telefonische Beratung
unter: Tel.: 0316/601-9600,
www.wko.at

Familienberatung:

(Aussprache, Therapie, Rechtsberatung),
Außenstelle BH Liezen,
Sommersbergseest. 230, Bad Aussee,
Tel.: 03622/52543

PSN-Psychosoziale Beratungsstelle, Außenstelle Bad Aussee:

Bahnhofstraße 132, Bad Aussee
Psychologische Beratung und Betreuung:
tel. Terminvereinbarung: 03612/26322-10.

b.a.s. Beratungsstelle f.

Abhängigkeit u. Suchtfragen:

Donnerstag von 14–18 Uhr, Bahnhofstr. 132,
Bad Aussee, Tel.: 0664/853 88 53,
Voranmeldung erbeten.

Mobile Hauskrankenpflege, Heim- und Altenhilfe der Volkshilfe Ausseerland:

DGKP Gerti Feldhammer, Sommersberg-
seestraße 394, 1. Stock, Bad Aussee,
Tel. 03622/50910,
sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at

Zeitpolster Ausseerland

Hilfe im Alltag
Tel. 0664/887 207 60

Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst:

Bezirkspolizeikommando Liezen:
Tel. 059133/6340-300
Polizeiinspektion Bad Aussee:
Tel. 059133/6351

Heimbrillen-Service

Bauer Optik
Tel. 03622/52776

Gesundheitstelefon

des Bereitschaftsdienstes: 1450
Rund um die Uhr erreichbar.

**Erscheinungstermin der nächsten
Ausgabe DER ALTAUSSEER
in der 39. Kalenderwoche 2025,
Redaktionsschluss: 5. Sept. 2025**

Ärzte-Ordinationszeiten

Praktische Ärzte/Kurärzte:

Dr. Nikola Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8–12 Uhr
Tel. 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

Dr. Pia Edlinger: Di, Mi, Fr, 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 53303 Do von 14–18 Uhr,
Mo von 7.30–11.30 Uhr,
und 16.30–18 Uhr.

Dr. Thomas Fitz: Mo, Mi von 7.30–12 Uhr,
Tel. 54553 Di, Do 7.30–11.30 u. 17–19 Uhr.

Dr. T. Preimesberger: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,
Tel. 52411 Di von 15.30–17 Uhr,
Do von 18–19 Uhr.

Dr. Claudia Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8–12 Uhr,
Tel. 71687 Di von 17–19 Uhr mit
Voranm., Mi von 16–18.30 Uhr.

Kurarzt (aufsichtsf. Kurarzt Altausseer Kur):

Dr. Ansgar Krebber: Tel. 0699/104 898 09

Fachärzte:

Chirurgie:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheits-
zentrum) Tel. 0699/104 898 09

Gynäkologie:

Dr. Michael Bayr: Mo von 9–17 Uhr,
Tel. 52270 Di von 9–13, Mi v. 15–19 Uhr,
Do von 9–13, Fr v. 9–11 Uhr.

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30–11.30 Uhr,
Tel. 52031 Di von 7.30–10 Uhr
u. 15–17.30 Uhr,
Mi von 10–14 Uhr,
Do von 7.30–11 Uhr,
Fr von 7.30–10 Uhr.

Innere Medizin:

Dr. Gerlinda Lindner: Mo von 15–17 Uhr,
Dr. Roland Fitz: Di–Fr von 8–12 Uhr.
Tel. 53054 Do von 8–12 u. 15–17 Uhr.

Psychiatrie und Neurologie:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:
Tel. 01/404 00 2117-0 Gegen tel. Vereinbarung.

Dr. Sebastian Breyer:

Tel. 0677/610 27 361 Gegen tel. Vereinbarung.
Do u. Fr von 8.30–13 Uhr.

Psychologische Beratungspraxis:

Manuela Irene Koller:
Tel. 0664/ 58 77 493 Gegen tel. Vereinbarung.

Zahnärzte:

Dr. Franz Kalhs: Mo–Fr von 8–14 Uhr
Tel. 54022

Dr. Katharina Köberl: Mo von 10–14 Uhr
Tel. 54818 Di u. Do von 8–17 Uhr
Mi von 8–14 Uhr
Freitag nach tel. Vereinbarung

Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8–12 Uhr
und von 14–17.30 Uhr,
Di von 8–12 und 16–20 Uhr,
Mi von 8–12 und 16–19 Uhr,
Do von 8–12 und 14–17.30
Fr v. 8–12 u. nach tel. Vereinb.

Dr. Walter Walcher: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 52377

Logopädin:

Cornelia Lederer:
Tel. 0660/61 94 990 Gegen tel. Vereinbarung.

Orthopädie:

Dr. Thomas Wallner: Gegen tel. Vereinbarung.
Tel. 0664/965 87 94

Ganzheitliche Medizin:

Dr. Philipp Fuchs:
Tel. 0660/950 66 18 Gegen tel. Vereinbarung.

Tierärzte:

Mag. Michael u. Doris Schartel, Dipl.-Tierärzte:
Tel. 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10–12,
Mo–Fr: 17–19 Uhr
u. geg. tel. Voranmeldung;
Notdienst: 0–24 Uhr

Narzissenapotheke Filiale Altaussee:

Fischerndorf 62, Tel. 03622/71 6 71,
Geöffnet: Mo und Di von 8.30–12 Uhr,
Mi von 15–18 Uhr
Do und Fr von 8.30–12 Uhr

Gemeindeservice

Parteienverkehrszeiten:

Montag–Freitag von 8–12 Uhr

Amtsstunden

Montag–Donnerstag: 7.30–12 und 13–16 Uhr
Freitag: 7.30–12 Uhr

Tel.: 71600, Fax: 71600-10

E-Mail: gemeinde@altaussee.at

Homepage: www.altaussee.at

Bürgermeister Gerald Loitzl:

71600-0, Termin nach Vereinbarung
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Vizebürgermeister Stefan Pucher:

0664/522 35 35, stpucher@aon.at

Amtsleiter Bernhard Haim:

71600-0
amtsleitung.gemeinde@altaussee.at

Sekretariat Michaela Kadar:

71600-17
sekretariat.gemeinde@altaussee.at

Meldeamt/Fundamt/Standesamt

DI (FH) Peter Kadar:

71600-11
meldeamt.gemeinde@altaussee.at
standesamt.gemeinde@altaussee.at

Gemeinde-Kasse/Buchhaltung

Andreas Grill:

71600-13
gemeindekasse.gemeinde@altaussee.at

Andreas Langanger:

71600-14
buchhaltung.gemeinde@altaussee.at

Bauamt DI (FH) Martin Feichtinger:

71600-19
bauamt.gemeinde@altaussee.at

Bauhof, Bauhofleiter Florian Wimmer:

71259

Wasserversorgung Christian Preßl und Klaus Moser:

71259, 0676/849 031 210

Altstoffsammelzentrum Ausseerland:

0676/836 22 601; asz@badaussee.at
Mo–Fr: 8.30–12 und 13–16.30 Uhr

Elektronisches Fundamt:

www.fundamt.gv.at

Klimaticket